



Nachhaltigkeits- bericht 2023

DENNER

Liebe Leserinnen und Leser

Beim Thema Nachhaltigkeit scheiden sich die Geister. Einem Teil unserer Gesellschaft mag das berühmte Bild des Sisyphos aus der griechischen Mythologie in den Sinn kommen. Der arme Tropf wird für seinen Frevel gegenüber den Göttern damit bestraft, dass er in die Unterwelt verbannt wird und dort für alle Zeiten einen Felsblock den Berg hinaufwälzen muss.

Ja, Nachhaltigkeit ist ein allumfassendes, oft komplexes und zuweilen mühsames Thema. Sich damit auseinanderzusetzen, verlangt uns als Individuum und Gesellschaft viel ab und fordert oft eben auch Verzicht und vor allem massvolles Handeln. Wie Sie auf den folgenden Seiten dieses Berichts sehen werden, ist das oben erwähnte Gleichnis mit Sisyphos für uns als Denner nicht stimmig. Würde man eine Analogie beiziehen müssen, so wäre der allseits bekannte Spruch «Rom wurde nicht an einem Tag erbaut» wohl am naheliegendsten. Sich als Unternehmen nachhaltig aufzustellen, ist keine einfache und schon gar nicht eine kurz- oder mittelfristige Aufgabe. Man muss sich in erster Linie auf die wesentlichen und für das Unternehmen beeinflussbaren Themen fokussieren und sich also eine Art «Stadtplan» zurechtlegen. Darin haben wir ganze 13 Quartiere oder eben Themenfelder skizziert, die wir mit Priorität behandeln. Gewisse Ziele können wir früher als geplant erreichen. Andere dauern länger als gedacht. Wiederum andere werden angepasst, oder es kommen ganz neue Vorhaben dazu.

Wenn ich auf unsere Aktivitäten 2023 zurückschaue, können wir mit Stolz behaupten, dass wir Fortschritte gemacht haben. Dass damit «Rom» noch nicht fertig gebaut ist, ist klar. So machen wir also weiter und setzen uns für Umwelt, Menschen, unser Sortiment und tragende Partnerschaften ein. Damit Sie stets einen Blick auf unseren Stadtplan haben und auf dem Laufenden bleiben, empfehle ich Ihnen, Denner auf allen Kommunikationskanälen zu folgen.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.



«Sich als Unternehmen nachhaltig aufzustellen, ist keine einfache und schon gar nicht eine kurz- oder mittelfristige Aufgabe.»

Es grüsst Sie herzlich
Adrian Bodmer, CEO ad interim

Wir machen das Leben nachhaltiger



Seit der Gründung ist verantwortungsvolles Handeln und Wirtschaften eine wichtige Säule unserer Unternehmensstrategie und die Basis der Migros-Gruppe. Auch wenn «Nachhaltigkeit» damals noch kein fester Begriff in unserem täglichen Wortschatz war, haben wir damit unbewusst das Fundament für unser heutiges Wirken gelegt.

Über die Zeit haben wir unsere Bemühungen geschärft, an die jeweiligen Verhältnisse adaptiert und die gesellschaftlichen Veränderungen mitberücksichtigt (Stichwort «kontinuierlicher Verbesserungsprozess»). Heute ist unsere Position klar: Mit unseren Taten, Engagements und Partnerschaften wollen wir Verantwortung tragen und sicherstellen, dass wir entlang unserer Wertschöpfungskette für Mensch und Umwelt eine lebenswerte sowie gesicherte Zukunft schaffen.

Unser Leitbild für ein nachhaltigeres Morgen fokussiert auf unsere Sortimente und die dazugehörigen Kreisläufe, das Klima sowie die damit zusammenhängende Energiesicherung und stellt dabei den Menschen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt ins Zentrum. Diese Schwerpunkte bilden den strategischen Rahmen für alle unsere Unter-

nehmen. Daraus leiten wir unsere Vision und Mission im Bereich Nachhaltigkeit, unsere Nachhaltigkeitsziele und die Migros-Gruppenanforderungen ab.

Unser Tochterunternehmen Denner ist der erfolgreichste Discounter der Schweiz. Dies ist das Resultat einer herausragenden Fokussierung auf die wesentlichsten Themen in Bezug auf Markt, Produkte, Prozesse, Mitarbeitende und nicht zuletzt die Nachhaltigkeit. Bei Denner dreht sich in Zusammenhang mit der Nachhaltigkeit alles um Umwelt, Sortiment und Mensch. Zugegeben, dies ist keine revolutionäre Sicht auf die Nachhaltigkeit. Doch sie ist einfach, klar, verständlich und mit Vorbildcharakter.

Ich danke allen Mitarbeitenden von Denner für das unermüdliche Engagement. Mit ihrer täglichen Arbeit tragen sie dazu bei, dass wir gemeinsam nachhaltige Impulse für die Zukunft setzen können.

Michel Gruber

Leiter Departement Handel beim MGB und Verwaltungsratspräsident der Denner AG

Editorial	1
Vorwort	2
Unternehmenspräsentation	4
Relevante Zahlen	6
Übersicht Themenschwerpunkte	8
Kurzgeschichten	10
Wesentlichkeitsmatrix	12



Umwelt	13
Treibhausgasemissionen Schritt für Schritt zur Klimaneutralität	14
GHG Protocol Treibhausgasinventar von Denner	18
Umwelt- und Tierschutz Wir haben jeden Tag die Wahl, Teil der Lösung oder Teil des Problems zu sein	19
Treibhausgasemissionen 50 Prozent weniger CO ₂ -Emissionen bis 2030	20
Energieeffizienz Strategisches Programm Fokus 4.0	22



Sortiment	23
Partnerschaften Im Frischeparadies Gentile	24
Labelprodukte So gut schmeckt Nachhaltigkeit	26
Labelprodukte Ein Frosch für mehr Nachhaltigkeit	28



Mensch	29
Aus- und Weiterbildung Von der Aushilfe zur Ausbilderin	30
Sei eine*r von uns! Arbeiten bei Denner	32
Anstellungsbedingungen Denner hebt die Lohnsumme um 2,3 Prozent	33
Gesellschaftliches Engagement 8000 Einkaufstaschen setzen Zeichen der Solidarität	34

Anhang	35
Kennzahlen	36
Definitionen	39
GRI-Index	42
Prüfbescheinigung	45
Über diesen Bericht	46

Die elektronische Fassung dieses Berichts (und mehr) finden Sie hier: allesaufzukunft.ch/medien



UNTERNEHMENSPRÄSENTATION

Denner: Nachhaltig profitables Wachstum

Eine eingängige Vision, ein auf Langfristigkeit ausgelegtes Geschäftsmodell, klare strategische Handlungsfelder und motivierte Mitarbeitende waren für Denner schon immer die Hauptzutaten für wirtschaftlichen Erfolg. Auch im Geschäftsjahr 2023 konnten wir den Beweis für diese Formel erbringen. Wachstum im Umsatz und Netzwerk sowie die Zunahme der Anzahl Kundinnen, Kunden und Mitarbeitende sind nur einige Kennzahlen, die dies belegen.



21

Der Erfolg von Denner basiert auf dem herausragenden täglichen Engage- ment unserer Mitarbeitenden.

Denner ist im Geschäftsjahr 2023 erneut stärker als der Markt gewachsen. Mit einem Wachstum von 4,0 Prozent erhöhte sich der Umsatz auf CHF 3,9 Mrd. Diese erfolgreiche Entwicklung ist auf mehrere Faktoren wie beispielsweise die Vergrößerung unseres Netzwerks um 14 Standorte auf 872 Verkaufsstellen (586 Denner Filialen, 286 Denner Partner), die Zunahme der Kundenfrequenz, den Ausbau der Frischeprodukte im Sortiment und das ausserordentliche Engagement unserer Mitarbeitenden zurückzuführen.

Zunahme der Kundenfrequenz

Die Auswirkungen der anziehenden Inflation spiegelten sich 2023 in der Teuerung von Alltagsgütern und damit im Einkaufsverhalten der Bevölkerung wider. Als Resultat daraus fanden noch mehr Kundinnen und Kunden den Weg in die Verkaufsstellen von Denner, dem führenden Discounter der Schweiz. Unsere preiswerten Sortimente und Aktionsangebote entlasteten das knapper werdende Haushaltsbudget spürbar. Die Kundenfrequenz stieg 2023 um 5,2 Prozent. Zur Zunahme trugen sowohl die Denner Filialen als auch die Denner Partner Betriebe deutlich bei.

Umsatztreiber Frische

Denner hat Ende 2022 ein strategisches Programm für die eigenen Filialen ins Leben gerufen. Im Geschäftsjahr 2023 hat dieses deutlich an Fahrt aufgenommen. Das Ziel ist es, bis 2028 alle Verkaufsstellen zu modernisieren und damit dem steigenden Kundenbedürfnis nach Frischeprodukten zu entsprechen. Um die dafür notwendigen logistischen Kapazitäten zu gewährleisten, erfolgte im Herbst 2023 der Spatenstich für eine zusätzliche Verteilzentrale in Mägenwil, in der ab Herbst 2025 über 700 gekühlte Frischeprodukte zwischengelagert und 60 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Wertschätzung für Mitarbeitende

Der Erfolg von Denner basiert auf dem herausragenden täglichen Engagement unserer Mitarbeitenden. Als Ausdruck der Wertschätzung und zur Minderung der Effekte aufgrund der steigenden Lebenshaltungskosten hat Denner die Lohnsumme um 2,3 Prozent angehoben. Darüber hinaus haben wir den Mindestlohn sowohl für Ungelernte als auch für Mitarbeitende mit Berufsausbildung wiederum erhöht.

Links: Zwei Wasserstoff-LKWs unterstützen mit schadstofffreiem Antrieb die Denner Logistik dabei, die CO₂-Emissionen weiter zu senken.

Ab Herbst 2025 werden in der Verteilzentrale Mägenwil 60 neue Arbeitsplätze geschaffen.

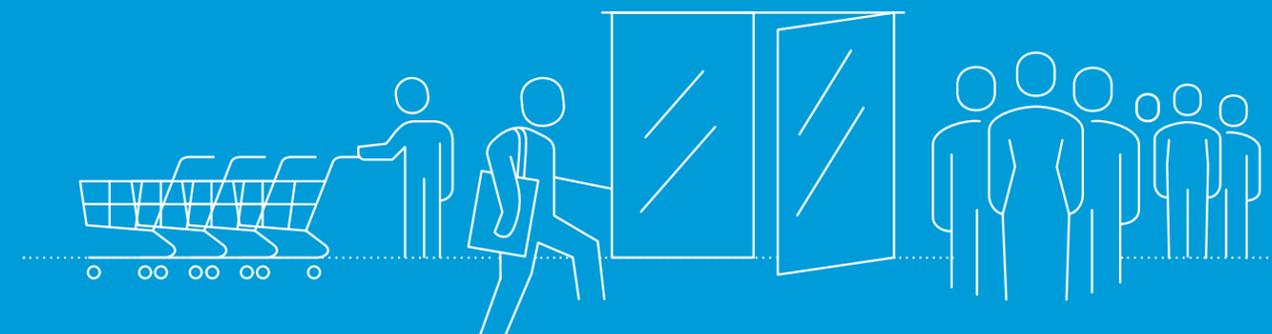




Relevante Zahlen

	2023	2022	2021
Nettoumsatz	CHF 3,9 Mrd.	CHF 3,7 Mrd.	CHF 3,8 Mrd.
Kundenfrequenz	+ 5,2%	+ 3,8%	+ 2,3%
Verkaufsstellen (total)	872	858	848
Denner Filialen	586	591	662
Denner Partner Betriebe	286	267	186
Mitarbeitende (total)	6449	6042	6157
in den Filialen	5273	4915	5064
in der Verwaltung	630	579	542
in den Verteilzentralen (ohne temporäre Mitarbeitende)	546	548	551
Neu geschaffene Stellen	159	-115	542
Lernende	142	124	130

	2023	2022	2021
Mindestlohn (×13)	CHF 4300.-	CHF 4200.-	CHF 4050.-
Mutterschaftsurlaub	18 Wochen	18 Wochen	16 Wochen
Vaterschaftsurlaub	4 Wochen	4 Wochen	2 Wochen
Labelprodukte	975	1120	869
IP-SUISSE Produkte	256	264	210
IP-SUISSE Umsatz	CHF 166 Mio.	rund CHF 159 Mio.	CHF 130 Mio.



THEMENSCHWERPUNKTE

Wie wir die Zukunft gestalten

Nachhaltigkeit ist ein Grundsatz, der unsere Entscheidungsfindung stets mitbestimmt. Wir betrachten Nachhaltigkeit ganzheitlich, aus möglichst vielen Blickwinkeln und setzen uns tagtäglich damit auseinander. Ob in der Filiale, in der Verteilzentrale oder in der Verwaltung: Gemeinsam arbeiten wir daran, die Ziele unserer Nachhaltigkeitsstrategie zu erfüllen.

Schwerpunktthemen der Nachhaltigkeitsstrategie

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie setzt auf die drei Schwerpunktthemen Umwelt, Sortiment und Mensch. Damit können wir unsere Zielsetzungen und Massnahmen leichter kontrollieren und für alle Interessengruppen sowie Leserinnen und Leser dieses Berichts verständlicher gliedern. In den drei Schwerpunktthemen kommen Stakeholder zu Wort, die im letzten Jahr einen Beitrag dazu geleistet haben, dass wir uns als Unternehmen nachhaltig weiterentwickeln konnten. Weiter beschreiben wir Massnahmen, Prozesse und Entscheidungen, welche uns Schritt für Schritt unseren Zielen näherbringen.



Umwelt

Unsere Umwelt ist unsere wichtigste Ressource. Deshalb ergreifen wir Massnahmen, um sie zu schonen und wertvolle Lebensräume für Pflanzen und Tiere zu erhalten.

Was wir bewirken ...

- ➔ Reduktion der CO₂-Emissionen
- ➔ Steigerung der Energieeffizienz
- ➔ Erhöhung der Recyclingquote
- ➔ Reduktion von Verpackungsmaterial
- ➔ Reduktion von Lebensmittelverschwendung / Foodwaste



Sortiment

Wir bauen unser Angebot an nachhaltigen Produkten laufend aus. Damit wir auch in Zukunft mit gutem Gewissen geniessen können, bieten wir vermehrt ressourcenschonende sowie tier- und umweltfreundliche Produkte an.

Was wir bewirken ...

- ➔ Hohe Produktqualität und Qualitätssicherung
- ➔ Schonung von Ressourcen
- ➔ Einhaltung strikter Tierschutzvorschriften
- ➔ Durchsetzung sozialer Arbeitsbedingungen bei Lieferanten
- ➔ Ausbau der Label- und Bioproduktepalette



Mensch

Menschen sind respektvoll zu behandeln und stehen sowohl als Kundinnen und Kunden als auch als Mitarbeitende stets im Zentrum unseres Handelns.

Was wir bewirken ...

- ➔ Als attraktiver Arbeitgeber faire Anstellungs- und Arbeitsbedingungen
- ➔ Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
- ➔ Konstante Aus- und Weiterbildung für unsere Mitarbeitenden
- ➔ Förderung von sozialem Engagement

Kurzgeschichten 2023

→ Mehr Elektromobilität

Dank der guten Zusammenarbeit mit unseren Transportpartnern konnten wir die Anzahl der E-LKW auf 6 steigern. In der Verteilzentrale Mägenwil stellen wir seit 2023 zudem 2 Ladestationen mit 4 Ladesteckern zur Verfügung.



↓ IP-SUISSE Premiere Dokumentarfilm

Zeitgleich zum Zurich Film Festival lud Denner zu einer Filmpremiere. Im Dokumentarfilm «IP-SUISSE: Eine Freundschaft verändert die Landwirtschaft» wird die über 30-jährige Geschichte einer Organisation erzählt, die eng mit Denner verbunden ist. Mit der Vision einer zukunftssträchtigen und nachhaltigen Schweizer Landwirtschaft suchte Hans Luder Gleichgesinnte und legte damit den Grundstein von IP-SUISSE.

↓ Energieautarker Neubau in Mägenwil

Im September fand in Mägenwil der Spatenstich für die Erweiterung der bestehenden Verteilzentrale statt. Der geplante Neubau für Frischeprodukte soll 2025 in Betrieb gehen und wird dank einer Photovoltaikanlage, die jährlich 1 275 000 kWh produziert, energieautark sein. Zudem sind nachhaltige Massnahmen wie beispielsweise eine begrünte Aussenwand und Lärmschutz vorgesehen.

→ Erhöhung des Mindestlohnes auf CHF 4300.- bis 4500.-

Wir haben den Mindestlohn sowohl für Ungelernte als auch für Mitarbeitende mit Berufsausbildung in den letzten Jahren konstant erhöht und haben diese Entwicklung auch 2023 fortgesetzt. Der Mindestlohn wurde für Ungelernte auf CHF 4300.- und für Gelernte auf CHF 4400.- (2-jährige Detailhandelslehre) bzw. CHF 4500.- (3-jährige Detailhandelslehre) angehoben.

↓ Rollout Fokus 4.0 in vollem Gange

Bereits 106 unserer Filialen wurden im Rahmen des Strategieprogramms «Fokus 4.0» umgebaut. Das Ziel des Programms ist es, bis 2028 alle Verkaufsstellen zu modernisieren, den Anteil des Frischesortiments zu erhöhen und die Prozesse in den Standorten – auch im Sinne der Nachhaltigkeit – zu verbessern.

↓ Weniger Emissionen dank besseren Verpackungen

Im Jahr 2023 konnten 851,53 t CO₂ eingespart werden, indem die Verpackungen von rund 128 Eigenmarken optimiert wurden. Dies ist beispielsweise durch die Reduktion von Verpackungsmaterial oder den Einsatz von Rezyklat und emissionsärmeren Materialien gelungen.



→ Ausweitung von IMPACT

↓ Beginn der Partnerschaft mit Too Good To Go

Im November sind wir eine Partnerschaft mit Too Good To Go eingegangen, um uns aktiv gegen Foodwaste einzusetzen. Die Idee von Too Good To Go ist es, Unternehmen dabei zu unterstützen, überschüssige Lebensmittel vor der Verschwendung zu bewahren.



2023 haben wir das Label IMPACT auf 27 Warengruppen ausgeweitet. IMPACT basiert auf der Methodik des Migros M-Check und zeigt, wie es beim Produkt um Tierwohl und Klimaverträglichkeit steht.

↓ Gesundheitsmanagement bei Denner

Im September übernahm Melanie Weber die Stelle als Leiterin Betriebliches Gesundheitsmanagement. Mit dieser neu geschaffenen Funktion geben wir der Gesundheit der Mitarbeitenden einen noch höheren Stellenwert und unterstützen die Beschäftigten dabei aktiv, diese zu bewahren.



→ «RecyPac» Neuer Verein für Kreislaufwirtschaft

Im Dezember initiierten wir mit weiteren Partnern den Verein «RecyPac». Das Ziel des Vereins ist es, ein schweizweites und nachhaltiges Kreislaufsystem für Kunststoffe und Getränkekartons zu etablieren. Die Initiative strebt bis 2030 Recyclingquoten für Kunststoffe und Getränkekartons von 55 Prozent bzw. 70 Prozent an. Weitere Informationen unter: www.recypac.ch

↓ Zwei neue Verwaltungsrätinnen

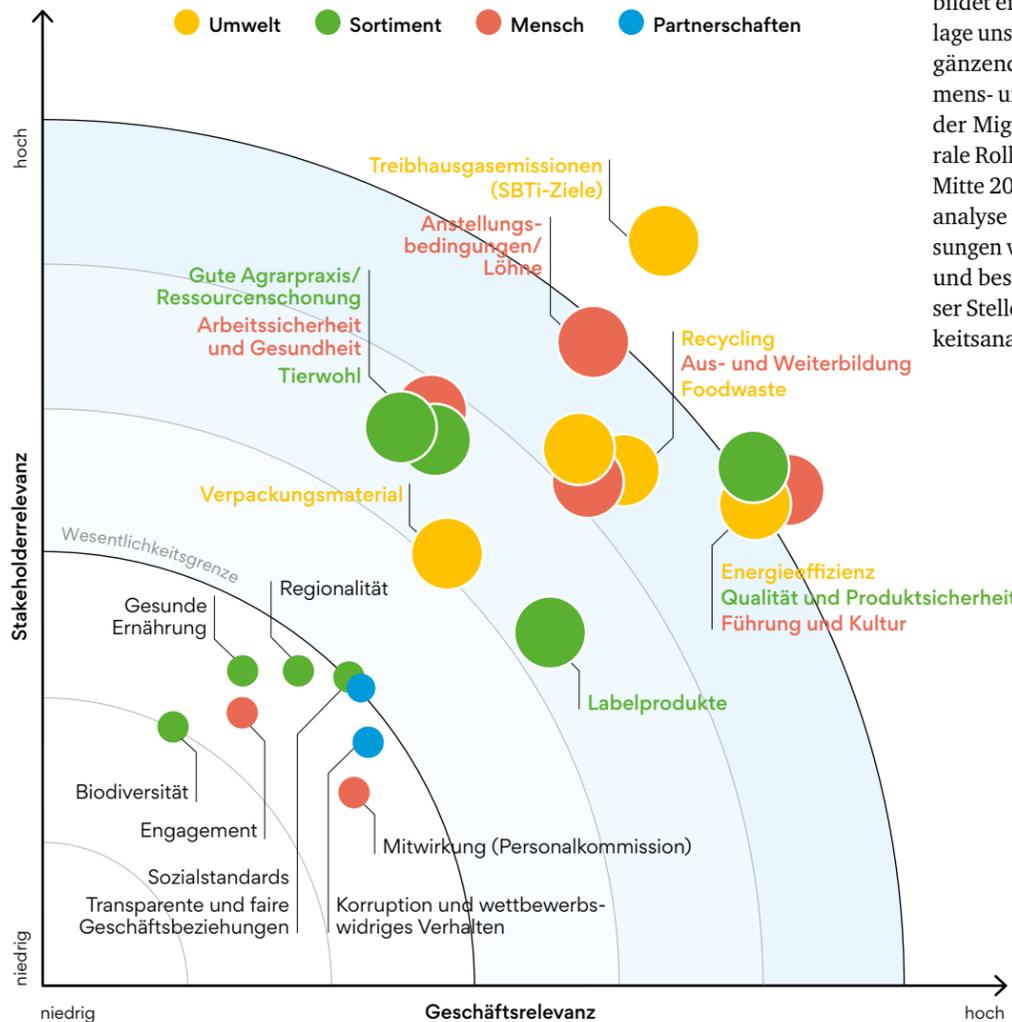
Seit 1. Mai 2023 haben Isabelle Zimmermann, Leiterin des Departements Finanzen des Migros-Genossenschaftsbunds, und Christine Rittner-Koch, Beraterin und Discount-Expertin, Einsitz in den Denner Verwaltungsrat genommen. Die Aufnahme dieser beiden erfahrenen Managerinnen aus den Bereichen Finanzen und Einzelhandel erhöht die Fachkompetenz und die Diversität in unserem Verwaltungsrat.

WESENTLICHE THEMEN

Denner Wesentlichkeitsmatrix

Wir überprüfen regelmässig, welche Themen und Aspekte für die nachhaltige und langfristige Entwicklung von Denner von hoher Relevanz sind. Wo nötig, nehmen wir, basierend auf Gesprächen mit Stakeholdern, Anpassungen in unserer Wesentlichkeitsmatrix vor.

Der Dialog mit unseren Stakeholdern bildet einen wichtigen Teil der Grundlage unserer Wesentlichkeitsmatrix. Ergänzend dazu spielen die Unternehmens- und die Nachhaltigkeitsstrategie der Migros-Gruppe für uns eine zentrale Rolle. Beide Strategien werden seit Mitte 2023 mittels der Wesentlichkeitsanalyse überprüft und wichtige Anpassungen vorgenommen. Einmal definiert und beschlossen, wird Denner an dieser Stelle eine aktualisierte Wesentlichkeitsanalyse präsentieren.



Umwelt



TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Schritt für Schritt zur Klimaneutralität

2050 klimaneutral zu sein, ist in Bezug auf Nachhaltigkeit das wichtigste Ziel von Denner. Der Weg dahin ist herausfordernd, bedarf klarer Massnahmen und der Erreichung wichtiger Zwischenziele. Die Arbeit an den dafür definierten 26 SBTi-Massnahmen wurde 2023 erfolgreich fortgesetzt.

Denner hat sich 2020 der Science Based Targets initiative (SBTi) angeschlossen. Das Ziel der globalen Organisation ist es, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen. Dazu bedarf es einer Reduktion der CO₂-Emissionen um 50 Prozent bis 2030, um dann 2050 komplett emissionsfrei zu sein. In diesem Zusammenhang haben wir entlang unserer Wertschöpfungskette 26 SBTi-Massnahmen definiert.

Über 90 Prozent der Treibhausgasemissionen entstehen bei Denner in vorgelagerten Prozessen,

welche in den Bereichen Landwirtschaft, Produktion und Transport der Waren in unserem Sortiment zu finden sind. Ein weiterer Anteil (> 5 Prozent) bezieht sich auf nachgelagerte Abläufe, die unsere Kundinnen und Kunden und ihr Engagement für Nachhaltigkeit betreffen. Lediglich im einprozentigen Bereich bewegen sich die Emissionen, die wir direkt in unseren Verteilzentralen, Filialen und der Verwaltung verursachen.

Auf allen drei genannten Hauptabschnitten entlang der Wertschöpfungskette haben wir wichtige Massnahmen definiert. Der Schwerpunkt unserer Anstrengungen liegt in den Bereichen, in denen wir direkten Einfluss haben: Verteilzentralen, Transport und Filialen. Darüber hinaus haben wir Massnahmen definiert, welche über unsere Organisation und unsere Mitarbeitenden hinaus bei den Lieferanten und Produzenten ansetzen. Nachgelagert setzen wir mittels Sensibilisierung unserer Kundinnen und Kunden und der Gesellschaft als Ganzes wirkungsvolle Akzente.

Die Emissionen, die wir direkt mit unserer Organisation verursachen, bewegen sich lediglich im einprozentigen Bereich.

Hier ausklappen

2-23 / 3-3

2-6 / 3-3

Kunden und Engagement



Absatz von Fleischersatzprodukten
Im Berichtsjahr wurde das Sortiment an Fleischersatzprodukten erhöht. Trotz des Ausbaus des Angebots bleibt die Nachfrage nach Fleischprodukten konstant und der Markt für Produkte mit pflanzlichen Proteinen eine Nische.

Reduktion des CO₂-Ausstosses aus Geschäftsreisen
Anteil Fahrzeuge mit fossilfreiem Antrieb konnte bei unseren Pauschalspesenbezügen auf 49 Prozent erhöht werden. Nutzung von öffentlichem Verkehr und elektrischen Poolfahrzeugen bei individuellen Geschäftsfahrten wird gefördert.

✓ **Klimabeitrag für geschäftliche Flugreisen**
Geschäftstätigkeit von Denner erfordert Flugreisen nur in sehr reduziertem Umfang. Für sämtliche 22t CO₂ aus Geschäftsreisen per Flugzeug wurde ein Klimabeitrag über den Klimafonds der Migros-Gruppe geleistet.

Reduktion des CO₂-Ausstosses aus Pendlerverkehr
Die Mitarbeitenden werden via interne Kommunikationsmassnahmen und Aktionen wie Bike-to-Work für emissionsreduzierte Transportmittel sensibilisiert.

✓ **Zertifizierung / Herkunftsnachweis Strom**
Gesamter Stromverbrauch des Unternehmens (inkl. aller Denner Partner Betriebe) ist zertifiziert (mehrheitlich Herkunftsnachweis Wasserkraft Schweiz).

- Umgesetzt
- Auf Kurs
- Verzögert
- Nicht auf Kurs

SBTi-Massnahmen bzw. Teilprojekte entlang der Wertschöpfungskette



Klimaziele von Lieferanten
56 Prozent der entstandenen nicht landwirtschaftlichen CO₂-Emissionen werden von Lieferanten verursacht, die sich zu SBTi verpflichtet haben.

Erneuerbare Stromerzeugung mit Photovoltaik
Ausbau von PV-Anlagen auf eigenen Dächern und Dächern von Vermietern wird prioritär behandelt. Erneuerbare Stromerzeugung mit Photovoltaik bei Dritten wird zu einem späteren Zeitpunkt vorangetrieben.

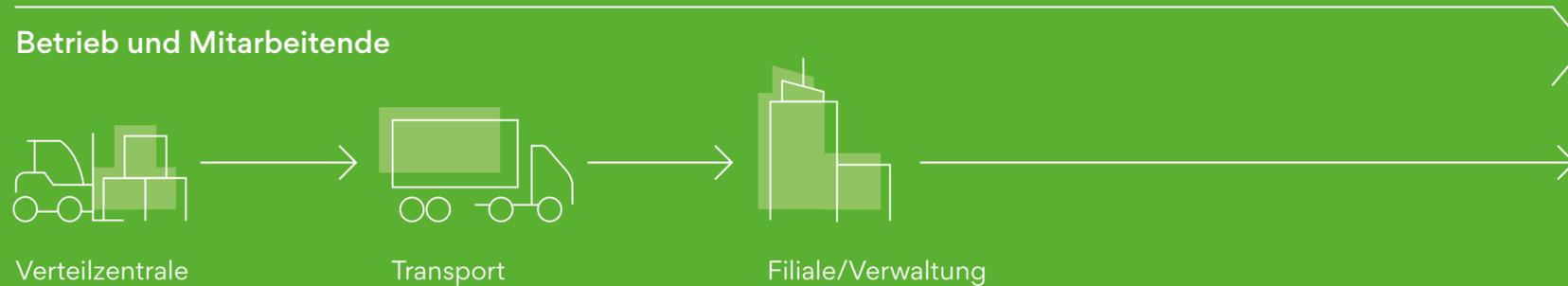
Reduktion Verpackungsmaterial bei Eigenmarken
Gleichbleibendes Niveau der Verpackungsemissionen trotz Umsatzwachstum. Die Zielerreichung von 20 Prozent bis 2025 ist nicht mehr realistisch. Neues Ziel (2030) in Erarbeitung.

Früchte & Gemüse aus fossilfrei beheizten Gewächshäusern
Datenerhebung abgeschlossen. Evaluation und Massnahmenumsetzung in Ausarbeitung.

✓ **Kein Flugtransport von Früchten & Gemüse**
Seit 2020 transportiert Denner keine Früchte oder Gemüse mehr per Flugzeug.

✓ **Klimabeitrag von geflogenen Waren**
Reduktion der Emissionen aus Flugtransporten bei Fleisch um 73 Prozent erreicht (vs. 2022). Für die verbleibenden 310t CO₂ wurde ein Klimabeitrag über den Klimafonds der Migros-Gruppe geleistet. Zusätzlich zu Fleisch werden nur noch Rosen eingeflogen.

Reduktion des CO₂-Ausstosses aus Upstream-Transport (Lieferant - Verteilzentrale)
Ausbau Bahnanlieferungen wird vorangetrieben. Erfassung der Antriebsart für LKW-Anlieferungen beim Wareneingang wird ab 2024 erfolgen.



Erneuerbare Stromerzeugung mit Photovoltaik (eigene und eingemietete Dächer) und Power Purchase Agreement (PPA) *
Eigene PV-Anlagen in Mägenwil und Lyss sind im Vollbetrieb.

Erneuerbare Wärmeerzeugung und natürliche Kältemittel in Verteilzentralen (VZ) *
Nach Mägenwil ist auch der Standort Lyss erfolgreich auf erneuerbare Wärmeerzeugung umgestellt worden. Für die Standorte Schmitte, Frauenfeld und Dietlikon finden Gespräche mit den Immobilien-Eigentümern statt. Die Umstellung auf natürliche Kältemittel ist in allen VZ erfolgt und abgeschlossen (mit Ausnahme kleiner Klimageräte).

Reduktion CO₂-Ausstoss aus Upstream-Transport (VZ - Filialen)
Insgesamt sind zwei Wasserstoff-, zwei Liquefied-Natural-Gas- und fünf Elektro-LKWs im Einsatz. Bis 2030 sollen 69 Prozent aller eingesetzten Fahrzeuge fossilfrei sein. Im Berichtsjahr wurde ein Klimabeitrag für 6593t CO₂ aus dem LKW-Warentransport über den Klimafonds der Migros-Gruppe geleistet.

Erneuerbare Wärmeerzeugung und natürliche Kältemittel in Filialen und Verwaltung *
Umfassendes Wärmekataster für sämtliche Standorte erstellt. 30 Prozent der Filialen haben per Ende 2023 ein erneuerbares Wärmesystem. Ein Drittel der Filialen nutzt natürliche Kältemittel. Die Umstellung wird mit den Vermietern weiter vorangetrieben.

Reduktion des CO₂-Ausstosses aus Geschäftsreisen
Anteil Fahrzeuge mit fossilfreiem Antrieb konnte bei unseren Pauschalspesenbezügen auf 49 Prozent erhöht werden. Nutzung von öffentlichem Verkehr und elektrischen Poolfahrzeugen bei individuellen Geschäftsfahrten wird gefördert.

Messung und Auswertung des Stromverbrauchs in den Verteilzentralen (VZ) und Steigerung der Energieeffizienz
Entwicklung wird in der jährlichen Energie- und Umweltbilanz verfolgt und bewertet. Aufgrund der verminderten PV-Produktion bzw. des erhöhten Strombezugs im Berichtsjahr liegt der Stromverbrauch über dem Zielwert. Es konnten jedoch weitere Effizienzmassnahmen umgesetzt werden.

Reduktion CO₂-Ausstoss von eigenen Flotten- und Individualfahrzeugen
Die Fahrzeuge der Geschäftsleitung sind per Ende Berichtsjahr vollständig elektrifiziert. Die Elektrifizierung der Nutzfahrzeuge im Bereich Ladenbau ist noch ausstehend.

Steigerung Energieeffizienz in Filialen und Verwaltung
Im Berichtsjahr wurde die systematische Betriebsführung an 88 Filialstandorten umgesetzt. Trotz Ausbau des Filialnetzes konnte der Energieverbrauch in den Filialen auf gleichbleibendem Niveau gehalten werden. Weitere Optimierungen werden im Rahmen des neuen Ladenkonzepts umgesetzt.

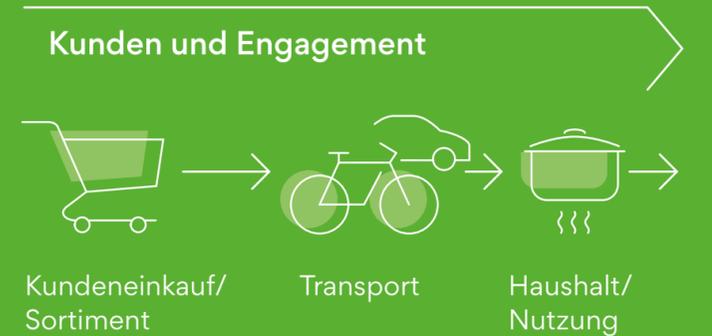
✓ **Klimabeitrag für geschäftliche Flugreisen**
Geschäftstätigkeit von Denner erfordert Flugreisen nur in sehr reduziertem Umfang. Für sämtliche 22t CO₂ aus Geschäftsreisen per Flugzeug wurde ein Klimabeitrag über den Klimafonds der Migros-Gruppe geleistet.

Reduktion des CO₂-Ausstosses aus Pendlerverkehr
Die Mitarbeitenden werden via interne Kommunikationsmassnahmen und Aktionen wie Bike-to-Work für emissionsreduzierte Transportmittel sensibilisiert.

✓ **Messung und Auswertung des Stromverbrauchs in Filialen und Verwaltung**
Daten werden gemessen und ausgewertet. Entwicklung wird in der jährlichen Energie- und Umweltbilanz verfolgt und bewertet.

✓ **Zertifizierung / Herkunftsnachweis Strom**
Gesamter Stromverbrauch des Unternehmens (inkl. aller Denner Partner Betriebe) ist zertifiziert (mehrheitlich Herkunftsnachweis Wasserkraft Schweiz).

* Diese Teilprojekte wurden in der Grafik für eine bessere Lesbarkeit zusammengefasst.



Absatz von Fleischersatzprodukten
Im Berichtsjahr wurde das Sortiment an Fleischersatzprodukten erhöht. Trotz des Ausbaus des Angebots bleibt die Nachfrage nach Fleischprodukten konstant und der Markt für Produkte mit pflanzlichen Proteinen eine Nische.

- ✓ Umgesetzt
- Auf Kurs
- Verzögert
- Nicht auf Kurs

GHG Protocol¹ Denner

Das GHG Protocol gibt an, wie viele Emissionen im Unternehmen in den verschiedenen Bereichen verursacht werden. Das Treibhausgasinventar wird aufgrund des SBTi Commitment erstellt und im Nachhaltigkeitsbericht jährlich publiziert.

Emissionskategorie	Emissionen in Tonnen CO ₂ pro Jahr
Scope 1 & 2	
Wärme	7981
Kälte	5937
Treibstoff	62
Stromverbrauch	694
Scope 3	
Sortiment	1 114 747
Landwirtschaftliche Emissionen (FLAG ²)	638 863
Nicht landwirtschaftliche Emissionen (Non-FLAG ³)	475 884
Kapitalgüter	21 481
Weitere energiebezogene Emissionen	4 874
Upstream-Warentransporte	63 210
Betriebsabfall	2 220
Geschäftsreisen	808
Pendlermobilität	2 376
End-of-Life verkaufter Produkte	70 987
Biogene Emissionen	0
Total	1 295 377

¹ Das GHG Protocol (Greenhouse Gas Protocol, dt. «Treibhausgasprotokoll») ist eine private transnationale Standardreihe zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen (Carbon Accounting) und zum dazugehörigen Berichtswesen sowohl für Unternehmen als auch zunehmend für den öffentlichen Bereich (Quelle: Wikipedia). Die hier nicht aufgelisteten Emissionskategorien des GHG-Protokolls sind entweder nicht relevant für Denner oder müssen gemäss SBTi-Richtlinien nicht inkludiert werden.

² FLAG steht für Forest, Land and Agriculture und beinhaltet Emissionen aus Landwirtschaft, Forstwirtschaft und vergleichbaren Landnutzungen.

³ Nicht landwirtschaftliche Emissionen aus Produktion, Verarbeitung und Verpackung.

UMWELT- UND TIERSCHUTZ

«Wir haben jeden Tag die Wahl, Teil der Lösung oder Teil des Problems zu sein»

Nachhaltigkeit ist bei Denner integraler Bestandteil unseres Denkens und Handelns. Denn ein Unternehmen ist nur so nachhaltig wie seine Mitarbeitenden. **Melina Preissel (30), Filialeiterin aus Basel, über ihr privates Engagement und warum sie sich aktiv für den Umwelt- und Tierschutz einsetzt.**



Melina, wann und warum hast du begonnen, dich für die Umwelt zu engagieren?

Seit ich ein Kind bin, interessiere ich mich für die Natur und die Tierwelt. Ich wurde zuerst Mitglied beim WWF und unterstütze nun seit zehn Jahren Sea Shepherd. Ich möchte aktiv meinen Beitrag zu einer besseren Welt leisten.

Wie sehen deine Einsätze als Freiwillige aus?

Ich helfe mehrmals pro Jahr an einem Infostand von Sea Shepherd aus. Zudem war ich für die Organisation am Züri Fäscht und habe dort als eine von 400 «Recycling Heroes» Abfall eingesammelt.

Die Besuchenden des Züri Fäschts hinterliessen 260 Tonnen Abfall. Schockiert dich das?

Es war eindrücklich. Wir hatten teilweise zu wenig Platz in den Entsorgungscontainern. Wenn man ihn einsammelt und richtig entsorgt, ist es halb so wild.

Welche Erfahrungen nimmst du vom Einsatz mit?

Nur positive! Alle fanden unsere Aktion super. Ich würde es sofort wieder tun und kann es nur weiterempfehlen.

Wo muss man ansetzen, um Tiere und Umwelt besser zu schützen?

Das Bewusstsein der Menschen stärken, damit sie sorgfältiger mit den Ressourcen umgehen und ihren Fleischkonsum reduzieren. Wir haben jeden Tag die Wahl, Teil der Lösung oder Teil des Problems zu sein.

Was tust du im Alltag, um deinem Wunsch nach einer besseren Welt näherzukommen?

Ich ernähre mich vegan, werfe keine Lebensmittel weg und trenne Abfälle. Meine Wasserflasche fülle ich am Wasserhahn auf, statt stets eine neue zu kaufen. Und ich möchte so schnell wie möglich auf ein Elektroauto umsteigen.

Wie viel Zeit investierst du in dein ehrenamtliches Engagement?

So viel es geht neben meinen anderen Hobbys. Ich spiele noch Trompete in einer Guggenmusik und mache Poledance.

TREIBHAUGASEMISSIONEN

50 Prozent weniger CO₂-Emissionen bis 2030

Die Dekarbonisierung ist einer der wichtigsten Faktoren zur Erreichung der Ziele des Pariser Abkommens. Denner hat mit der Unterzeichnung der Science Based Targets initiative (SBTi) ein klares Zeichen zur Senkung der Treibhausgasemissionen gesetzt und verfolgt eine ambitionierte Reduktionsstrategie mit dem Ziel, spätestens 2050 CO₂-neutral zu sein.



Das langfristige Ziel von Denner ist es, bis 2050 CO₂-neutral zu sein.



Die 2,2-Megawatt-Solaranlage an der Muttsee-Staumauer wurde 2021 gebaut und ist die grösste im Alpenraum. Jährlich produziert sie 3,3 Millionen Kilowattstunden Strom, der von Denner für 20 Jahre bezogen wird.

1,9°C wärmer

Seit 1864 ist es in der Schweiz im Schnitt um rund 1,9°C wärmer geworden. Der Klimawandel ist spürbar und fordert uns alle auf, zu handeln. Deshalb braucht es ambitionierte Zielsetzungen, innovative Lösungen und das Engagement der Gesamtbevölkerung, um die Ziele des Pariser Klimaabkommens von 2016 zu erreichen.

Bekenntnis zu den Klimazielen

Denner bekennt sich ausdrücklich zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens und damit zur Begrenzung des weltweiten Temperaturanstiegs und zur Reduktion des von Menschen verursachten CO₂-Ausstosses. Die Unterzeichnung der SBTi verpflichtet Denner ganz konkret, ambitionierte Klimaziele zur Senkung der Treibhausgasemissionen zu setzen.

Senkungspfad und Ziele

Um den Senkungspfad für CO₂ zu erreichen, wird Denner bis 2030 die betrieblichen Treibhausgasemissionen in den Bereichen Scope 1 und 2 um 50 Prozent, die Scope-3-Emissionen* in den Bereichen eingekaufte Güter und Dienstleistungen, Transport und Vertrieb, Geschäftsreisen und

Mobilität von Mitarbeitenden um 15 Prozent reduzieren**. Bis 2024 will Denner zudem mindestens 80 der grössten Lieferanten dazu bewegen, sich der SBTi anzuschliessen und wissenschaftlich fundierte Emissionsziele festzulegen. Die langfristige Vision von Denner ist es, bis im Jahr 2050 CO₂-neutral zu sein.

* Scope 1 umfasst alle direkten Treibhausgasemissionen, wie direkt in Unternehmensimmobilien verbrauchte Primärenergieträger.
 * Scope 2 umfasst die indirekten Treibhausgasemissionen, die aus der Erzeugung der beschafften Energie resultieren.
 * Scope 3 umfasst sonstige indirekte Treibhausgasemissionen, die schwerpunktmässig mit den Unternehmenstätigkeiten verbunden sind.
 ** Neu für Scope 1 und 2 rund 70 Prozent und Scope 3 27,5 Prozent.

Mit Lene Petersen, Expertin Klimaschutz bei WWF Schweiz, sprechen wir über die Herausforderungen des Klimawandels, die Wichtigkeit der Gesetzesänderungen und über konkrete Massnahmen, um die Dekarbonisierung voranzutreiben:



ENERGIEEFFIZIENZ

Strategisches Programm Fokus 4.0* – auch im Sinne der Nachhaltigkeit

Als Unternehmen hat sich Denner ehrgeizige Klimaziele gesetzt und reduziert die Umweltbelastung auch in seinem Filialnetz. Das Fokus 4.0-Konzept ermöglicht es, die Energieeffizienz zu steigern und den Standard zu optimieren.



Der Umbau der Filialen sorgt für ein attraktives Frischeangebot.



Kühlanlagen

Kühlmöbel sind die grössten Stromverbraucher in Filialen. Sie machen über 50 Prozent des Energieverbrauchs aus. Bei Tiefkühlschränken sind Glasüren Standard. Bei Fokus 4.0 wird der Fisch- und Fleischbereich ebenfalls mit Glasüren versehen. Dadurch können 10 bis 15 Prozent des Stromverbrauchs der Kälteanlage eingespart werden.

Kühlungsmittel

Im Rahmen der Umbauten werden zusätzlich mehr als 100 Kälteanlagen mit synthetischem durch solche mit natürlichem Kältemittel ausgetauscht. Diese kommen zu den bereits rund 190 bestehenden Anlagen dazu. Diese beinhalten nicht nur CO₂-neutrale Kältemittel, sondern sparen auch rund 20 Prozent der Energie ein und sind somit ökologisch attraktiv.



Beleuchtung

Die Beleuchtung der Filialen benötigt viel Strom und verursacht dadurch hohe Kosten. Denner war der erste Detailhändler, der seit 2014 flächendeckend LED-Beleuchtung auf der Verkaufsfläche einsetzte. Damit konnte der Energieverbrauch halbiert werden. Durch das weiterentwickelte und optimierte Beleuchtungskonzept sowie den künftig standardmässigen Einbau von Präsenzmeldern in den Hinterräumen, die das Licht mittels Sensoren automatisch an- und ausschalten, können weitere signifikante Energieeinsparungen realisiert werden.

*Umbau aller Filialen bis 2028. Das neue Ladenkonzept ist modern sowie grosszügig und verfügt über einen hohen Anteil an Frischeprodukten und Backwaren.

Sortiment



PARTNERSCHAFTEN

Im Frischeparadies Gentile

Die Wurzeln der Gentile AG reichen zurück in die 1930er-Jahre. Vom Logistikzentrum in Näfels GL aus beliefert der Früchte- und Gemüsespezialist sieben Tage in der Woche seine Kundschaft. Geschäftsführer Renato Häfliger über das Familienunternehmen mit 70 Mitarbeitenden und die Partnerschaft mit Denner.



Renato Häfliger, wie sind Sie als gelernter Bankkaufmann zur Gentile AG gestossen?

Durch Zufall (*lacht*). Ich war mit der Tochter von Rodolfo Gentile liiert, als ich noch bei einer Bank tätig war. 2012 wurde ich Geschäftsführer bei der Gentile AG und übernahm die Firma später zusammen mit meinem Geschäftspartner Sebastian Heredia.

Gentile ist ein 24-Stunden-Betrieb. Wann beginnt Ihr Arbeitstag?

Als Morgenmensch bin ich bereits um 6.30 Uhr im Büro. Die Mittagspause lasse ich aus, dafür versuche ich, vor 17 Uhr nach Hause zu gehen. Damit der Betrieb läuft, muss ich zum Glück nicht 24 Stunden arbeiten (*lacht*).

Warum braucht es einen 24-Stunden-Betrieb?

Die Früchte- und Gemüswelt ist schnelllebig, und die Produkte sind nicht lange lagerfähig. Zudem wünscht sich die Kundschaft immer kürzere Bestell- und Lieferrhythmen. Das bedeutet, dass wir rund um die Uhr aktiv sein müssen, um die Produkte in der richtigen Qualität am korrekten Ort und zur gewünschten Zeit zu liefern.

«Wir sind rund um die Uhr aktiv, um die richtigen Produkte in der richtigen Qualität am korrekten Ort und zur gewünschten Zeit zu liefern.»

Renato Häfliger
Geschäftsführer Gentile AG

Ausbildung:
Banklehre mit
Berufsmatura

Bei Gentile AG seit:
2012

**Lieblingsprodukt
von Gentile:**
Erdbeeren

**Lieblingsprodukt
von Denner:**
E-Zero Energy Drink



2-6/3-3
Frische Früchte und Gemüse in exzellenter Qualität an die Kundschaft zu liefern, ist die oberste Maxime der Gentile AG.

Wie sieht ein typischer Tag bei Gentile aus?

Ab Mitternacht herrscht bei unserem Verkaufsstand im Zürcher Engrosmarkt Hochbetrieb. Die meisten unserer LKW sind bereits unterwegs. Bis um zirka 9 Uhr treffen unsere Früchte- und Gemüseprodukte in den Denner Filialen ein. Die täglichen Arbeitsprozesse sind genau geregelt; von der Dispositionsplanung über den Einkauf bis hin zur Warenannahme, Kommissionierung, Qualitätskontrolle und zum Transport.

Wie viele Denner Filialen beliefern Sie?

Total sind es 170 Filialen, die sich mehrheitlich in der Ostschweiz und im Tessin befinden. Wir liefern täglich rund 40 Tonnen Früchte und Gemüse. Im Sommer ist die Fracht leichter, da Salate weniger wiegen als die Orangen im Winter.

Wie kam es zur Zusammenarbeit mit Denner, und wie erleben Sie die Partnerschaft?

Der Kontakt entstand, als Denner vor über 15 Jahren einen Frischelieferanten fürs Tessin suchte. Ich schätze die partnerschaftliche Zusammenarbeit sehr. Natürlich ist es auch ein knallhartes Geschäft, wenn es um Preisverhandlungen geht. Aber Denner ist ein fairer Partner.

Wie hat sich Ihr Geschäft in den letzten Jahren verändert?

Es ist schnelllebig und digitaler geworden. Zudem sind die klimatischen Herausforderungen und die Ansprüche an die Qualität gestiegen. Die Ware wird knapper, und es finden mehr Verteilungskämpfe statt.

Spielen die Rekordtemperaturen in Südeuropa auch eine Rolle?

Absolut. Die extremen Wettersituationen haben Auswirkungen auf den Obst- und Gemüseanbau. Fällt die Ernte schlecht aus, können wir weniger importieren. Der Preis steigt, oder die Früchte- und Gemüseprodukte sind kleiner, weil sie zu wenig Wasser bekommen.

Hat die inländische Landwirtschaft nicht Vorrang?

Schweizer Produktion hat immer Vorrang. Aufgrund der klimatischen Bedingungen wird in der Schweiz aber nicht das ganze Jahr über angebaut. Bananen oder Mangos wachsen nun mal nicht bei uns.

Wie bereiten Sie sich auf die Herausforderungen der Zukunft vor?

Wir tun, was wir können. Wir haben die Initialbilanz für das Pariser Klimaabkommen erstellt, unterstützen die SBTi*-Ziele, installieren Solaranlagen auf unseren Dächern und testen E-LKW, weil wir bis 2030 klimaneutral beliefern möchten.

Sie setzen also auf Nachhaltigkeit?

Natürlich, unsere Produkte kommen direkt aus der Natur. Sie ist unsere Lebensgrundlage, und wir sollten alles dafür tun, um sie zu schützen.

*Science Based Targets initiative

LABELPRODUKTE

So gut schmeckt Nachhaltigkeit

Denner baut sein Angebot an Labelprodukten laufend aus. Neben den zahlreichen IP-SUISSE Produkten finden sich rund 300 Bioprodukte im Sortiment.



2023 waren 82 Prozent des verkauften Fisches und Seafoods MSC- oder ASC-zertifiziert.

Bei Denner gibt es über 1200 nachhaltige Labelprodukte. Mit dem konstanten Ausbau des Angebots an Labels und zertifizierten Produkten fördert Denner eine umweltfreundliche Produktion und bietet Alternativen für einen bewussten Konsum. Unser Ziel ist es, nachhaltig hergestellte Produkte und Lebensmittel zu einem discountfähigen Preis anzubieten, um sie allen Kundinnen und Kunden zugänglich zu machen. Dazu setzen wir auf unser breites IP-SUISSE Sortiment, das mit dem bekannten Marienkäfer-Logo gekennzeichnet ist, sowie vermehrt auch auf Bioprodukte.

Die Vorteile von Bio

Als bio werden Lebensmittel bezeichnet, die aus ökologisch kontrolliertem Anbau sind und ohne chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel sowie mineralische Dünger angebaut werden. Die umweltschonende Anbaumethode bedeutet einen weit aus höheren Arbeitsaufwand und eine höhere Anfälligkeit für Schädlingsbefall. Das führt dazu, dass die Ernten oft nicht so üppig ausfallen wie im konventionellen Anbau und dies den Preis für Biolebensmittel erhöht. Durch die Förderung der Biodiversität, artgerechter Tierhaltung und einer nachhaltigen Landwirtschaft profitieren die Umwelt und die Gesellschaft als Ganzes.

Bio bei Denner

In der Schweiz und in Europa gibt es eine Vielzahl von Bio-Labels. Denner setzt mit EU-Bio und Bio Suisse auf die bekanntesten Bio-Labels. Die Standards für die verschiedenen Kriterien wie beispielsweise Bewässerung, Biodiversität, Klima, Soziales oder Tierwohl können stark voneinander abweichen.

Insgesamt bieten Bioprodukte einen effektiven Mehrwert und werden von den Kundinnen und Kunden als qualitativ höher wahrgenommen und beurteilt als Produkte aus konventionellem Anbau.

Ende 2022 hat Denner Schweizer Biomilch mit dem Label der Bio-Suisse-Knospe ins Sortiment aufgenommen. Dies zu einem Preis, der für alle erschwinglich ist, ohne dabei eine faire Vergütung der Bäuerinnen und Bauern auszuschliessen. Unser Ziel ist es, dass unser Biosortiment günstig und fair ist. Wir sind überzeugt, dass eine umweltfreundliche Ernährung keine Frage des Einkommens sein darf.

Mehr zu IP-SUISSE:
allesaufzukunft.ch/ip-suisse



Bei Denner gibt es über **1200** nachhaltige Labelprodukte.



Mit dem konstanten Ausbau des Angebots an Labels und zertifizierten Produkten fördert Denner eine umweltfreundliche Produktion und bietet Alternativen für einen bewussten Konsum.



LABELPRODUKTE

Ein Frosch für mehr Nachhaltigkeit

Unser gesamtes Eigenmarkensortiment für Kaffee, Tee und Schokolade ist Rainforest-Alliance-zertifiziert. Das Label garantiert einen nachhaltigen Anbau und bessere Zukunftsaussichten für die produzierenden Bauern, deren Familien und unseren Planeten.



Die Rainforest Alliance ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich für den Erhalt der Artenvielfalt und die nachhaltige Sicherung der Lebensgrundlagen einsetzt. Möglich machen soll dies eine umweltverträgliche Landnutzung und sozialverantwortungsvolles Handeln. Produkte, die mit dem kleinen Frosch, dem Rainforest-Alliance-Siegel, versehen sind, wurden demnach ökologisch, sozial und wirtschaftlich auf nachhaltigere Weise erzeugt.

Durch das Zertifizierungsprogramm verbessern die Bäuerinnen und Bauern ihre Anbaumethoden. Sie lernen, sich an den Klimawandel anzupassen und zur Umwelt Sorge zu tragen. Die Einhaltung der strengen Anforderungen für Rainforest-Alliance-zertifizierte Plantagen und Unternehmen wird von unabhängigen Prüfstellen kontrolliert. Diese Anforderungen beinhalten eine gute Agrarpraxis, sichere und gesunde Arbeitsbedingungen, keine Kinder- und Zwangsarbeit und die Schonung der Umwelt.

Weshalb ein Frosch?

Frösche gelten in der Wissenschaft als Bioindikatoren. Wo sie leben, ist das Ökosystem gesund. Vor über 30 Jahren wählte die Rainforest Alliance den Laubfrosch mit seinen leuchtend roten Augen zum Maskottchen, da diese muntere Amphibie häufig in den Neotropen vorkommt, wo die Gründer der Rainforest Alliance sich erstmals für den Schutz der tropischen Regenwälder einsetzten. Darüber hinaus gehört auch das UTZ-Label heute zur Rainforest Alliance. Die UTZ-Organisation schloss sich 2018 mit der Rainforest Alliance zusammen, um mittels Kooperation mehr Synergien nutzen zu können. Produkte, die aktuell noch die UTZ-Zertifizierung tragen, werden in naher Zukunft auf das Rainforest-Alliance-Label umgestellt. Beide Siegel verfolgen dasselbe Ziel und setzen sich für eine Welt ein, in der Mensch und Natur in Einklang leben können.

Mehr zu unseren zertifizierten Produkten: allesaufzukunft.ch/sortiment



Vor über 30 Jahren wählte die Rainforest Alliance den Laubfrosch mit seinen leuchtend roten Augen zum Maskottchen.

Mensch



AUS- UND WEITERBILDUNG

Von der Aushilfe zur Ausbildnerin

Bei Denner stehen die Türen zum Erfolg offen. Sie müssen bloss durchschritten werden. Die Geschichte von Fatbardha Gurgurovci zeigt exemplarisch, was alles möglich ist. Ihr Motto: **Arbeite still und lass den Erfolg Lärm machen.**



Vor 15 Jahren zog Fatbardha Gurgurovci aus dem Kosovo in die Schweiz. Weil ihr abgeschlossenes Wirtschaftsstudium nicht anerkannt wurde, versuchte sie ihr Glück mit dem Einstieg in die Schweizer Arbeitswelt bei Denner und bewarb sich in der Filiale in Richterswil: «Ich ging hin und stellte mich vor. Da ich bereits Erfahrungen im Verkauf gesammelt hatte, durfte ich wenig später in der Filiale als Aushilfe starten. Ich habe viel gearbeitet zu jener Zeit», erzählt die heute 36-Jährige. Als sie ein Jahr später Mutter wurde, kündigte sie zuerst, kehrte jedoch im selben Jahr zurück. «Nach vier Jahren hatte ich das Bedürfnis, mehr Verantwortung zu übernehmen. Mein Vorgesetzter ermutigte mich, zuerst die Ausbildung zur Stv. Filialleiterin und später jene zur Filialleiterin zu absolvieren. Anschliessend durfte ich die Filiale in Richterswil übernehmen», erinnert sich Fatbardha Gurgurovci lächelnd.

Menschlichkeit an erster Stelle

Gefragt nach ihrem Erfolgsrezept, sagt Fatbardha Gurgurovci: «Ich habe mein Wissen immer geteilt und meine Mitarbeitenden motiviert, selbstständig zu arbeiten, und sie befähigt, verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen.» Auch sie selbst hat sich kontinuierlich weiterentwickelt. Nachdem sie die Nachholbildung Art. 32 zur Detailhandelsfachfrau absolviert hatte, schulte sie intern Lernende als Berufsbildnerin. Als sie vor



«Du solltest jede Chance ergreifen, die sich dir bietet. Stolpersteine wird es immer geben. Doch jeder Stein, über den du springst, macht dich stärker. Trau dich!»

Fatbardha Gurgurovci

Ausbildnerin Personalentwicklung Denner AG

sechs Jahren Zwillinge bekam, kehrte sie nach dem Mutterschutz in ihre Funktion als Filialleiterin zurück und wechselte 2019 in die Personalentwicklung. Dort arbeitet sie als Auszubildende und hat 2023 die dazugehörige Ausbildung mit eidgenössischem Fachausweis abgeschlossen.

«Es bereitet mir viel Freude, Menschen auf ihrem Weg zu begleiten und ihre Entwicklung mitzuerfolgen. Denner bietet so viele Möglichkeiten, man braucht nur die Hand auszustrecken», erklärt Fatbardha Gurgurovci und ergänzt: «Menschlichkeit steht bei Denner an erster Stelle. Das ist es, was mich seit 15 Jahren motiviert und was ich gerne weitergeben möchte. Man muss auch mit dem Herzen führen.»

Mehr zur Frauen- und Mitarbeitendenförderung:
allesaufzukunft.ch/mensch





Wir suchen Talente. Menschen mit Herz, die gerne anpacken. Sei eine*r von uns! denner.ch/jobs



Von Zeit zu Zeit feiern auch wir!
 Weit über 6000 Mitarbeitende, über 140 Lernende und mehr als 80 Nationen: Das ist Denner.
 Jeden Tag geben wir unser Bestes, um der Kundschaft ein optimales Einkaufserlebnis zu gewährleisten.
 Wir sind Macher mit Herzblut, und unsere Vision ist es, der Nahversorger der Nation zu sein.

ANSTELLUNGSBEDINGUNGEN

Denner hebt die Lohnsumme um 2,3 Prozent

In einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld haben wir die Lohnsumme 2023 um insgesamt 2,3 Prozent angehoben. Insbesondere die Mindestlöhne profitierten überdurchschnittlich von der Erhöhung.



Denner erhöht für 2023 die Lohnsumme um insgesamt 2,3 Prozent und schwächt damit die Auswirkungen der Teuerung für die eigenen Mitarbeitenden ab. Verkaufs- und Logistikmitarbeitende profitieren dabei mit 2,4 Prozent überproportional. In der Verwaltung wurden die Löhne um 2 Prozent erhöht, wovon 1 Prozent strukturell und 1 Prozent individuell entrichtet wurde.

Kontinuierlicher Anstieg des Mindestlohns

Im Verkauf und in der Logistik wird der Mindestlohn sowohl für Ungelernte als auch für Mitarbeitende mit Berufsausbildung erneut angehoben. In den vergangenen zehn Jahren stiegen die Mindestlöhne um insgesamt 9 Prozent.

Mit dem kontinuierlichen Anstieg des Lohnniveaus und der Schaffung von rund 2500 neuen Arbeitsstellen im letzten Jahrzehnt bekräftigt Denner seine Position als attraktiver Arbeitgeber und führender Discounter der Schweiz.



Von der Erhöhung der Lohnsumme profitieren insbesondere die Mitarbeitenden im Verkauf und in der Logistik.

Profil	Bisher	Seit 1. Januar 2023
Ungelernt	CHF 4200.-	CHF 4300.-
2-jährige Detailhandelslehre	CHF 4300.-	CHF 4400.-
3-jährige Detailhandelslehre	CHF 4400.-	CHF 4500.-

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

8000 Einkaufstaschen setzen Zeichen der Solidarität

Denner und IP-SUISSE unterstützen in ihrer jährlichen Verteilaktion den gemeinnützigen Verein Tischlein deck dich. Ende 2023 wurden während acht Wochen über 8000 Einkaufstaschen, gefüllt mit Grundnahrungsmitteln und Produkten aus nachhaltiger Schweizer Landwirtschaft, an bedürftige Menschen abgegeben.



An 157 Abgabestellen versorgt Tischlein deck dich wöchentlich gut 23 000 Menschen in herausfordernden Lebenslagen mit geretteten und gespendeten Lebensmitteln. Seit 2020 unterstützen Denner und IP-SUISSE das langjährige Engagement des gemeinnützigen Vereins mit Produktspenden. Die Solidaritätsaktion startete am 11. Dezember 2023. Die Verteilung der 8000 Einkaufstaschen erfolgte an den Abgabestellen von Tischlein deck dich über einen Zeitraum von acht Wochen. Der Inhalt der Einkaufstaschen im Wert von je CHF 27.– setzte sich aus Grundnahrungsmitteln und Produkten aus nachhaltiger Schweizer Landwirtschaft zusammen.

Wertvolle Unterstützung

«Hilfe anzunehmen, braucht Überwindung. Mit einem gemeinsamen Zeichen der Solidarität wollen wir die Hoffnung und Zuversicht der Menschen stärken», erklärt Geschäftsführer Christophe Eggenschwiler das Engagement von IP-SUISSE. Auch für Adrian Bodmer, Denner CEO ad interim, ist die jährliche Verteilaktion eine Herzensangelegenheit: «Ich freue mich sehr, dass wir mit der Abgabe der Einkaufstaschen ganz konkrete Hilfestellung leisten und die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer von Tischlein deck dich bei ihrer wertvollen Arbeit unterstützen können.»



Tischlein deck dich ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für armutsbetroffene Menschen in der Schweiz und in Liechtenstein engagiert.

Mehr zu Tischlein deck dich:
allesaufzukunft.ch/tischlein-deck-dich



Kennzahlen Definitionen GRI-Inhaltsindex Prüfbescheinigung Über diesen Bericht

Nachhaltigkeitsbilanz

Umwelt

Klima		2022	2023
Wärme	CO ₂ aus Wärme (in Tonnen)	7806	7981
	Wärmeverbrauch (in MWh) ¹	44870	45402
	Anteil Wärme fossilfrei	30%	30%
Kälte	CO ₂ aus Kälte (in Tonnen)	7227	5937
	Anzahl Standorte mit Kälteanlagen	798	805
	Anteil Standorte mit natürlichen Kältemitteln	24%	33%
EnAW-Zielvereinbarungen Brennstoffe	CO ₂ -Ausstoss Brennstoffe Logistik (in Tonnen) ²	506	451
	Einsparung CO ₂ Brennstoffe Logistik (Basis 2010) ²	59%	63%
Transport	Warentransporte Filialbelieferung (in km)	6250446	6703479
	Anteil Bahntransport (in km)	555185	411850
	Anteil fossilfreie LKW (in km)	302828	461300
Klimafonds	Klimabeitrag für Flugtransporte (in Tonnen CO ₂) ³	1072	310
	Klimabeitrag für Weinshop (in Tonnen CO ₂)	717	644
	Klimabeitrag für Geschäfts-Flugreisen (in Tonnen CO ₂)	7	22
	Klimabeitrag für Warentransporte Filialbelieferung (in Tonnen CO ₂) ⁴	6027	6593
Kundenmobilität	Anzahl Filialen	858	872
Energieversorgung			
Stromverbrauch	Stromverbrauch (in MWh)	101238	100726
	CO ₂ aus Stromverbrauch (in Tonnen)	348	694
Stromherkunft	Eigene Solarstromproduktion (in MWh)	2471	2062
	Erneuerbare Stromproduktion total (in MWh)	54402	43209
	Eigenverbrauch Solarstrom total (in MWh)	953	926
	Anteil Ökostrom	100%	100%
EnAW-Zielvereinbarungen Energieeffizienz	Energieeffizienz Logistik (Basis 2013)	215%	212%
	Energieeffizienz Verwaltung (Basis 2013)	137%	139%
Zero Waste			
Abfall	Gesamte Abfallmenge (in Tonnen)	27929	28878
	Recycling-Quote	90%	90%
Foodwaste	Foodwaste-Quote	0,77%	0,84%
Verpackungen	Verpackungsmaterial Eigenmarken (in Tonnen CO ₂)	33492	33680
	Verpackungsmaterial Eigenmarken pro verkaufte Einheit (in Gramm CO ₂)	67	65

¹ Unterer Heizwert
² Ab 2023 Daten des Vereins mobitool verwendet
³ exkl. Blumen
⁴ Nach Norm DIN EN 16258 (Well to Wheel)

Sortiment

		2022	2023
Fisch ⁶	Anteil Labelprodukte bei Fisch und Meeresfrüchten ⁵	83%	82%
	Anteil Fisch und Meeresfrüchte aus verantwortungsvoller Quelle	100%	100%
FSC ⁶	Anteil FSC / Recycling Eigenmarken ⁷	100%	100%
Palmöl ⁶	Nachhaltiges Palmöl (RSPO) Eigenmarken	100%	100%
	Nachhaltiges Palmöl (RSPO Segregated) Food-Eigenmarken	100%	100%
	Nachhaltiges Palmöl (RSPO Mass Balance) Near-Food-Eigenmarken	100%	100%
Rainforest Alliance ⁶	Rainforest-Alliance-Kaffee Eigenmarken ⁸	100%	100%
	Rainforest-Alliance-Tee Eigenmarken ⁹	100%	100%
	Rainforest-Alliance-Kakaoprodukte Eigenmarken ¹⁰	100%	100%
GlobalG.A.P./SwissGAP ⁶	Anteil GlobalG.A.P. Früchte & Gemüse	99%	98%
	Anteil GlobalG.A.P. Blumen & Pflanzen	100%	96%
	Anteil SwissGAP landwirtschaftliche Produkte	100%	100%
	Anteil GlobalG.A.P.-GRASP-zertifizierte Lieferanten	97%	93%
Lebensmittelsicherheit	Anteil Lieferanten mit Nachweis zu Lebensmittelsicherheit	95%	92%
Eier	Anteil keine Eier aus Käfighaltung	100%	100%
Fleisch	Anteil Schweizer Fleisch	68%	63%
Labelprodukte ⁶	Anzahl Labelprodukte IP-SUISSE	264	256
	Anzahl Labelprodukte Ökolabel (exkl. IP-SUISSE) ¹¹	824	975
	Anzahl Produkte mit V-Label	263	218
Flugsortiment	Anzahl Artikel Flugsortiment Früchte & Gemüse	0	0

⁵ Anteil Labelprodukte gemessen am Umsatz des gesamten Fisch- und Meeresfrüchte-Sortiments
⁶ Labelprodukte per 31.12.
⁷ Nur Holz- und Papierartikel
⁸ Nur Produkte aus überwiegend Kaffee
⁹ Nur Schwarz-, Grün- und Roiboos-Tee
¹⁰ Nur Produkte aus überwiegend Schokolade
¹¹ Bio, Rainforest Alliance, Fairtrade, MSC, ASC, FSC (nur Near-Food), Blauer Engel

Mensch

		2022	2023
Mitarbeitende	Anzahl Mitarbeitende¹²	6042	6449
	Anzahl Mitarbeitende in den Filialen¹²	4915	5273
	Anzahl Mitarbeitende in der Verwaltung¹²	579	630
	Anzahl Mitarbeitende in den Verteilzentralen¹²	548	546
	Anteil weibliche Mitarbeitende¹²		68% ¹³
	Anteil Mitarbeitende Vollzeit 100 Prozent¹²	40%	42%
	Anteil Mitarbeitende Teilzeit <100 Prozent¹²	41%	47%
	Anzahl Mitarbeitende temporär¹²		156 ¹³
	Anteil Mitarbeitende im Stundenlohn¹²	19%	11%
	Anzahl Kadermitarbeitende¹²	1012	1049
	Anteil weibliche Kadermitarbeitende¹²	49%	49%
	Mindestlohn für Ungelernte (in CHF)¹⁴	4200	4300
	Anzahl Nationalitäten¹²	89	87
	Anzahl Jahre im Unternehmen (mittlere Mitarbeitendenbindung)¹²	6	5
Weiterbildung	Anzahl Teilnehmende Weiterbildung	1428	2368
	Total Kurstage	408	518
	Total Schulungstage Weiterbildung (Teilnehmende x Anzahl Kurstage)	3884	4868
Berufsbildung	Anzahl Lernende¹²	124	142
	Anzahl Kurstage Berufsbildende		23 ¹³
	Weiterbeschäftigungsquote	60%	52%
Soziales	Beitrag Migros-Pionierfonds (in CHF)¹⁵	5 600 000	6 950 000
Engagement	Beitrag Caritas-Produktsponsoring (in CHF)¹⁵	250 000	250 000
	IP-SUISSE Spendenaktion Tischlein deck dich (in CHF)¹⁵		150 000 ¹³

¹² Wert per 31.12.

¹³ Neue Kennzahl, weshalb keine Vorjahreswerte verfügbar sind

¹⁴ Ohne Pensen <10 Prozent und ohne Anstellungen mit körperlicher/geistiger Einschränkung

¹⁵ Die Zahlen sind auf den nächsten Fünzig- bzw. Hunderttausender auf- oder abgerundet

Definitionen Kennzahlen Umwelt¹

Klima	
Wärme	CO₂ aus Wärme CO ₂ -Emissionen (in t) aus Wärmeverbrauch in Logistik, Verwaltung und Filialen Wärmeverbrauch Wärmeverbrauch (in MWh) in Logistik, Verwaltung und Filialen Anteil Wärme fossilfrei Anteil aller Standorte in Logistik, Verwaltung, Denner und Denner Partner Filialen mit fossilfreiem Wärmebezug
Kälte	CO₂ aus Kälte CO ₂ -Emissionen (in t) aus Kältemittelverlusten in Logistik, Verwaltung und Filialen Anzahl Standorte mit Kälteanlagen Anzahl Standorte mit Kälteanlagen in Logistik, Verwaltung und Filialen Anteil Standorte mit natürlichen Kältemitteln Anteil Standorte mit natürlichen Kältemitteln in Logistik, Verwaltung und Filialen; exkl. Klimaanlageanlagen
EnAW-Zielvereinbarungen Brennstoffe	CO₂-Ausstoss Brennstoffe Logistik CO ₂ -Emissionen (in t) von Brennstoffen in der Logistik Einsparung CO₂ Brennstoffe Logistik Einsparungen CO ₂ -Emissionen von Brennstoffen in der Logistik im aktuellen Jahr gegenüber Jahr 2010 (1231,6t CO ₂ /a)
Transport	Warentransporte Filialbelieferung Gefahrene Kilometer für Warentransporte von Verteilzentralen zu Filialen; inkl. Bahntransporte Anteil Bahntransport Gefahrene Kilometer aus Bahntransporten Anteil fossilfreie LKW Gefahrene Kilometer aus LKW-Transport mit Wasserstoff- und Elektro-Antrieb
Klimafonds	Klimabeitrag für Flugtransporte Einzahlung in den Klimafonds der Migros-Gruppe für die CO ₂ -Emissionen (in t) von geflogenen Produkten, exkl. Blumen Klimabeitrag für Weinshop Einzahlung in den Klimafonds der Migros-Gruppe aus den freiwilligen Klimabeiträgen der Kundschaft des Weinshops für die durch ihren Einkauf erzeugten CO ₂ -Emissionen (in t) Klimabeitrag für Geschäfts-Flugreisen Einzahlung in den Klimafonds der Migros-Gruppe für die CO ₂ -Emissionen (in t) von Geschäftsreisen Klimabeitrag für Warentransporte Filialbelieferung Einzahlung in den Klimafonds der Migros-Gruppe für die CO ₂ -Emissionen (in t) der Warentransporte von Verteilzentralen zu Filialen
Kundenmobilität	Anzahl Filialen Anzahl Filialen im aktuellen Jahr, inkl. Schliessungen
Energieversorgung	
Stromverbrauch	Stromverbrauch Stromverbrauch (in MWh) in Logistik, Verwaltung und Filialen; Strombezug und Photovoltaik-Eigenverbrauch CO₂ aus Stromverbrauch CO ₂ -Emissionen (in t) aus Stromverbrauch in Logistik, Verwaltung und Filialen; Strombezug und Photovoltaik-Eigenverbrauch
Stromherkunft	Eigene Solarstromproduktion Stromproduktion der eigenen Photovoltaikanlagen (in MWh) Erneuerbare Stromproduktion total Stromproduktion aus erneuerbaren Quellen (in MWh); eigene, Miete, Power Purchase Agreement Eigenverbrauch Solarstrom total Verbrauch aus eigenen Photovoltaikanlagen (in MWh); exkl. eingemietete Standorte Anteil Ökostrom Anteil Strom aus den erneuerbaren Quellen Wasser, Wind, Sonne, Biomasse sowie geförderter Strom
EnAW-Zielvereinbarungen Energieeffizienz	Energieeffizienz Logistik (Energieverbrauch Verteilzentralen gewichtet und Massnahmenwirkung gewichtet) / (Energieverbrauch Verteilzentralen gewichtet) Energieeffizienz Verwaltung (Energieverbrauch Verwaltung gewichtet und Massnahmenwirkung gewichtet) / (Energieverbrauch Verwaltung gewichtet)
Zero Waste	
Abfall	Gesamte Abfallmenge Abfallmenge (in t) in Verteilzentralen und Filialen Recycling-Quote Anteil rezyklierter und vergärter Abfälle gemessen an der Menge verbrannter Abfälle
Foodwaste	Foodwaste-Quote Anteil 100% Abschreibungen (exkl. Wein, Spirituosen, Bier, Tafelgetränke, Near-Food, Non-Food und Nährpräparate) an Umsatztotal
Verpackungen	Verpackungsmaterial Eigenmarken CO ₂ -Emissionen (in t) aus dem Verpackungsmaterial der Denner Eigenmarkenprodukte Verpackungsmaterial Eigenmarken pro verkaufte Einheit Verpackungsmaterial (in g CO ₂) der Denner Eigenmarkenprodukte pro verkaufte Einheit

¹ Die Kennzahlen im Bereich Umwelt basieren auf Daten, die uns zur Verfügung stehen oder von Partnern zur Verfügung gestellt werden, sowie auf Schätzungen und Annäherungen, wenn keine tatsächlichen oder spezifischen Daten verfügbar sind. Die Kennzahlen sind unter Berücksichtigung dieser Prämissen zu lesen.

Definitionen Kennzahlen Sortiment

Fisch	<p>Anteil Labelprodukte bei Fisch und Meeresfrüchten Anteil Fisch und Meeresfrüchte mit MSC-, ASC- und/ oder Bio-Zertifizierung (Bio Suisse oder EU-Bio) gemessen an Verkaufsumsatz. Scope: alle Lebensmittel mit Fisch und/oder Meeresfrüchten</p> <p>Anteil Fisch und Meeresfrüchte aus verantwortungsvoller Quelle Anteil Fisch und Meeresfrüchte am Gesamtumsatz mit SFP Score 2 und höher, WWF Score 3 und tiefer. Bei fehlender Bewertung wurde diese vom Fachkompetenzzentrum Fisch der Migros herangezogen (Stichtag per 31.12.). Scope: alle Lebensmittel mit Fisch und/oder Meeresfrüchten</p>
FSC	<p>Anteil FSC/ Recycling Eigenmarken Anteil Eigenmarkenartikel aus Papier oder Holz mit FSC-Produkte-zertifizierung gemessen am Verkaufsumsatz, exkl. Verpackung</p>
Palmöl	<p>Nachhaltiges Palmöl (RSPO) Eigenmarken Anteil Eigenmarkenartikel mit Palmöl-Massenanteil >2% und RSPO-Zertifikat gemessen am Verkaufsumsatz</p> <p>Nachhaltiges Palmöl (RSPO Segregated) Food-Eigenmarken Anteil Eigenmarkenartikel im Bereich Lebensmittel mit Palmöl-Massenanteil >2% und RSPO-Segregated-Zertifikat gemessen am Verkaufsumsatz</p> <p>Nachhaltiges Palmöl (RSPO Mass Balance) Near-Food-Eigenmarken Anteil Eigenmarkenartikel im Bereich Near-Food/ Non-Food mit Palmöl-Massenanteil >2% und RSPO-Mass-Balance-Zertifikat gemessen am Verkaufsumsatz</p>
Rainforest Alliance	<p>Rainforest-Alliance-Kaffee Eigenmarken Anteil Eigenmarkenartikel mit Kaffee-Massenanteil >2% und mit Rainforest-Alliance-, Fairtrade- und/ oder Bio-Zertifikat gemessen am Verkaufsumsatz</p> <p>Rainforest-Alliance-Tee Eigenmarken Anteil Eigenmarkenartikel mit Tee (Schwarz-/Grün-/Weiss-/ Rooibos-tee) mit Rainforest-Alliance-, Fairtrade- und/ oder Bio-Zertifikat gemessen am Verkaufsumsatz</p> <p>Rainforest-Alliance-Kakaoprodukte Eigenmarken Anteil Eigenmarkenartikel mit Kakao-Massenanteil >2% und Rainforest-Alliance-, Fairtrade- und/ oder Bio-Zertifikat gemessen am Verkaufsumsatz</p>
GlobalG.A.P./SwissGAP	<p>Anteil GlobalG.A.P. Früchte & Gemüse Anteil Lieferanten im Bereich Früchte & Gemüse mit GlobalG.A.P.-Zertifikat. Scope: Import- und unverarbeitete Monoartikel</p> <p>Anteil GlobalG.A.P. Blumen & Pflanzen Anteil Lieferanten im Bereich Blumen & Pflanzen mit GlobalG.A.P.-Zertifikat. Scope: Importartikel</p> <p>Anteil SwissGAP landwirtschaftliche Produkte Anteil Schweizer Lieferanten in den Bereichen Blumen & Pflanzen und Früchte & Gemüse mit SwissG.A.P.-Zertifikat. Scope: unverarbeitete Monoartikel</p> <p>Anteil GlobalG.A.P.-GRASP-zertifizierte Lieferanten Anteil Lieferanten in den Bereichen Blumen & Pflanzen und Früchte & Gemüse mit GlobalG.A.P.-GRASP-Zertifikat. Scope: Import- und unverarbeitete Monoartikel</p>
Lebensmittelsicherheit	<p>Anteil Lieferanten mit Nachweis zu Lebensmittelsicherheit Anteil Lieferanten mit Nachweis zu Lebensmittelsicherheit (GFSI-Zertifikat oder M-Audit oder Fromarte-Zertifikat). Scope: verarbeitete Lebensmittel exkl. Früchte & Gemüse und Alkohol</p>
Eier	<p>Anteil keine Eier aus Käfighaltung Anteil frische Schaleneier abzüglich frische Schaleneier aus Käfighaltung gemessen am Verkaufsumsatz</p>
Fleisch	<p>Anteil Schweizer Fleisch Anteil Frischfleisch mit Suisse-Garantie-, IP-SUISSE oder Bio-Suisse-Zertifikat gemessen am Verkaufsumsatz</p>
Labelprodukte	<p>Anzahl Labelprodukte IP-SUISSE Anzahl Artikel mit IP-SUISSE Zertifikat</p> <p>Anzahl Labelprodukte Ökolabel (exkl. IP-SUISSE) Anzahl Artikel mit Nachhaltigkeitszertifikat Bio, RFA, Fairtrade, MSC, ASC, FSC, Blauer Engel, exkl. IP-SUISSE</p> <p>Anzahl Produkte mit V-Label Anzahl Artikel mit V-Label vegan oder V-Label vegetarisch der Europäischen Vegetarier-Union</p>
Flugsortiment	<p>Anzahl Artikel Flugsortiment Früchte & Gemüse Anzahl Artikel im Bereich Früchte & Gemüse, welche per Flugzeug nach Europa oder in die Schweiz gelangten</p>

Definitionen Kennzahlen Mensch

Mitarbeitende	<p>Anzahl Mitarbeitende Anzahl aktive Mitarbeitende per 31.12., exkl. Mitarbeitende der Inventur</p> <p>Anzahl Mitarbeitende in den Filialen Anzahl aktive Mitarbeitende aus allen Filialen per 31.12., exkl. Mitarbeitende der Inventur</p> <p>Anzahl Mitarbeitende in der Verwaltung Anzahl aktive Mitarbeitende der Verwaltung per 31.12., exkl. Mitarbeitende der Inventur</p> <p>Anzahl Mitarbeitende in den Verteilzentralen Anzahl aktive Mitarbeitende aller Verteilzentralen per 31.12., exkl. Mitarbeitende der Inventur</p> <p>Anteil weibliche Mitarbeitende Anteil aktive weibliche Mitarbeitende über alle Führungsstufen per 31.12., exkl. Verwaltungsrat</p> <p>Anteil Mitarbeitende Vollzeit 100 Prozent Anteil aktive Mitarbeitende mit Pensum 100 Prozent per 31.12., exkl. Mitarbeitende der Inventur</p> <p>Anteil Mitarbeitende Teilzeit <100 Prozent Anteil aktive Mitarbeitende mit Pensum unter 100 Prozent per 31.12., exkl. Mitarbeitende der Inventur</p> <p>Anzahl Mitarbeitende temporär Anzahl aktive Mitarbeitende in temporärem Anstellungsverhältnis im Jahresdurchschnitt, exkl. Mitarbeitende der Inventur</p> <p>Anteil Mitarbeitende im Stundenlohn Anteil aktive Mitarbeitende im Stundenlohnvertrag per 31.12., exkl. Mitarbeitende der Inventur</p> <p>Anzahl Kadermitarbeitende Anzahl aktive Mitarbeitende mit Kadervertrag per 31.12.</p> <p>Anteil weibliche Kadermitarbeitende Anteil aktive weibliche Mitarbeitende mit Kadervertrag per 31.12.</p> <p>Mindestlohn für Ungelernte Mindestlohn für Ungelernte im Verkauf per 31.12., exkl. Pensen unter 10 Prozent und ohne Anstellungen mit körperlicher/ geistiger Einschränkung</p> <p>Anzahl Nationalitäten Anzahl Nationalitäten aller aktiven Mitarbeitenden per 31.12., exkl. Mitarbeitende der Inventur und Mitarbeitende in temporärem Anstellungsverhältnis</p> <p>Anzahl Jahre im Unternehmen Durchschnittswert der Anzahl Berufsjahre bei Denner AG</p>
Weiterbildung	<p>Anzahl Teilnehmende Weiterbildung Anzahl Teilnehmende an Weiterbildungskursen, exkl. Onboarding-Kurse Verkauf</p> <p>Total Kurstage Anzahl Tage, an denen eine Schulung durchgeführt wurde, exkl. Kurse Berufsbildung und Onboarding-Kurse Verkauf</p> <p>Total Schulungstage Weiterbildung Anzahl Schulungstage Weiterbildung, exkl. Onboarding-Kurse und Kurse Berufsbildende</p>
Berufsbildung	<p>Anzahl Lernende Anzahl aktive Lernende per 31.12.</p> <p>Anzahl Kurstage Berufsbildende Anzahl Tage, an denen eine Schulung in der Berufsbildung durchgeführt wurde</p> <p>Weiterbeschäftigungsquote Anteil Lernende, welche nach Abschluss der Lehre bei Denner AG weiterbeschäftigt wurden</p>
Soziales Engagement	<p>Beitrag Migros-Pionierfonds Monetärer Beitrag an Migros-Pionierfonds; auf den nächsten Fünfzig- bzw. Hunderttausender auf- oder abgerundet</p> <p>Beitrag Caritas-Produktsponsoring Monetärer Beitrag an Caritas-Produktsponsoring; Beschaffungswert abzüglich Rechnungsbetrag an Caritas (inkl. MwSt); auf den nächsten Fünfzig- bzw. Hunderttausender auf- oder abgerundet</p> <p>IP-SUISSE Spendenaktion Tischlein deck dich Beschaffungswert der IP-SUISSE Produktspenden an Tischlein deck dich während achtwöchiger Verteilaktion; auf den nächsten Fünfzig- bzw. Hunderttausender auf- oder abgerundet</p>

GRI-Index

Anwendungserklärung:
Denner hat über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum 1.1.2023 bis 31.12.2023 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

GRI 1: Grundlagen 2021

Allgemeine Angaben	GRI	Beschreibung	Seitenzahl und Hinweise
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1	Organisationsprofil	S. 4/5/46
	2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	S. 6: Die gleichen Entitäten gelten auch für diesen Nachhaltigkeitsbericht (872 Verkaufsstellen, 1 Verwaltung, 5 Verteilzentralen, über 6400 Mitarbeitende).
	2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	S. 46: Dieser Bericht umfasst das Geschäftsjahr 2023 (1.1.2023–31.12.2023) und erscheint jährlich.
	2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Im Berichtszeitraum wurden keine Richtigstellungen oder Neudarstellungen vorgenommen.
	2-5	Externe Prüfung	S. 45 (Prüfbescheinigung): Alle Kennzahlen auf S. 36/37/38 wurden durch die externe Prüfungsstelle BDO geprüft.
Tätigkeiten und Mitarbeitende			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 10/11, S. 15–17 (aufklappbar), S. 24/25/34
	2-7	Angestellte	S. 6/38: Anzahl Mitarbeitende 6449, davon 142 Lernende. Die Aufspaltung der Denner Mitarbeitenden ist in der Bilanz auf S. 38 detailliert aufgeführt. Angaben betreffen Mitarbeitende der Denner AG. Personalschwankungen sind im Weihnachtsgeschäft durch vermehrte temporäre Einsätze möglich. Davon ausgeschlossen sind die LKW-Chauffeure, die als selbstständige Unternehmen tätig sind, sowie die Angestellten der Denner Partner Betriebe. Stand: 31.12.2023
Unternehmensführung			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	S. 2 und online: denner.ch/de/ueber-uns/unternehmen
Strategie, Richtlinien und Praktiken			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 1/2
	2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 10/11/14 und online allesaufzukunft.ch
	2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	S. 10/11 und online allesaufzukunft.ch
Einbindung von Stakeholdern			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 12 und online allesaufzukunft.ch
	2-30	Tarifverträge	Die Denner AG ist keinem GAV angeschlossen.

Umwelt

Wesentliche Themen	GRI	Beschreibung	Seitenzahl und Hinweise
Treibhausgasemissionen			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	S. 12
	3-2	Liste der wesentlichen Themen	S. 12
	3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 14–17 (aufklappbar), S. 18/20–22/36
GRI 305: Emissionen 2016	305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 18/36
	305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 18/36
	305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	S. 18/36
Energieeffizienz			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 17 (aufklappbar), S. 22 Online: allesaufzukunft.ch/ziele/steigerung-der-energieeffizienz
Eigene Angabe		Energieeffizienz nach EnaW-Modell	S. 36: Die Errechnung der Energieeffizienz beruht auf dem Modell der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnaW). Sie berechnet sich wie folgt: Energieeffizienz = (GEV + Energieeinsparungen) / GEV, wobei der GEV der gewichtete Gesamtenergieverbrauch ist. Zur Berechnung des GEV wird der Stromverbrauch doppelt gezählt, fossile Brennstoffe einfach, Fernwärme aus der KVA zur Hälfte und regenerierbare Energie (= Holzschnitzel, Altholz, Biogas sowie Solarstrom) zu 10 Prozent. Der Energieverbrauch ausserhalb der Denner AG wurde nicht berücksichtigt.
Verpackungsmaterial			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 11/17 (aufklappbar), S. 36 Online: allesaufzukunft.ch/ziele/reduktion-von-verpackungsmaterial
Eigene Angabe		Rückgang der CO ₂ -Emissionen des Verpackungsmaterials bei Eigenmarken	S. 36
Recycling			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 11/36 Online: allesaufzukunft.ch/ziele/reduktion-von-verpackungsmaterial
GRI 306: Abfall 2020	306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	S. 36
Eigene Angabe		Recycling-Quote	S. 36
Foodwaste			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 11 Online: denner.ch/de/nachhaltigkeit/too-good-to-go allesaufzukunft.ch/ziele/reduktion-von-verpackungsmaterial
Eigene Angabe		Foodwaste-Quote	S. 36

Sortiment

Wesentliche Themen	GRI	Beschreibung	Seitenzahl und Hinweise
Qualität und Produktsicherheit			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	S.24/25/37 Online: denner.ch/de/sortiment/qualitaetsanspruch allesaufzukunft.ch/stories/traifafina allesaufzukunft.ch/stories/kaeserei-le-marchal allesaufzukunft.ch/stories/denner-fleischregal
Eigene Angaben		Angaben Testresultate	Online: denner.ch/de/sortiment/testergebnisse S.37
		GFSI-Zertifizierungsanteil	
Labelprodukte			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	S.26–28/37 Online: denner.ch/de/sortiment/labels allesaufzukunft.ch/stories/die-werte-des-kafer-labels allesaufzukunft.ch/stories/rainforest-alliance
Eigene Angabe		Anteil der zertifizierten Labelprodukte	S.26/27/37
Gute Agrarpraxis / Ressourcenschonung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	S.17 (aufklappbar), S.28 Online: allesaufzukunft.ch/stories/ip-suisse-getreide
Eigene Angabe		Produkte mit Nachhaltigkeitsstandards	S.37
Tierwohl			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	S.11/37 Online: denner.ch/de/nachhaltigkeit/ip-suisse-engagement allesaufzukunft.ch/stories/denner-fleischregal
Eigene Angabe		Anteil des verkauften Fisches und Seafoods, welcher MSC- oder ASC-zertifiziert ist	S.26/27

Mensch

Wesentliche Themen	GRI	Beschreibung	Seitenzahl und Hinweise
Führung und Kultur			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	S.30–33/38 Online: allesaufzukunft.ch/ziele/attraktivster-arbeitgeber
Anstellungsbedingungen / Löhne			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	S.33
Eigene Angabe		Mindestlohn für Ungelernte	S.33/38
Aus- und Weiterbildung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	S.30/31/38 Online: allesaufzukunft.ch/stories/drei-schwesterneine-leidenschaft
Arbeitssicherheit und Gesundheit			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3	Management von wesentlichen Themen	S.11
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Mitarbeitende der Denner AG werden von der Personal-kommission (Peko) aus allen Bereichen vertreten (100 Prozent). Die Peko befasst sich auch mit Sicherheitsthemen und bespricht diese Themen mit den obersten Führungskräften des Unternehmens.

Prüfbescheinigung



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

BERICHT DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS
an die Geschäftsleitung der Denner AG, Zürich

Bericht über die Nachhaltigkeitsbilanz 2023 (Nachhaltigkeitskennzahlen)

Wir wurden beauftragt, zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit die Nachhaltigkeitsbilanz 2023 der Denner AG, für die Periode, endend am 31. Dezember 2023, die in Übereinstimmung mit den im Nachhaltigkeitsbericht 2023 der Denner AG aufgeführten Kriterien erstellt worden ist, zu prüfen.

Unser Auftrag umfasst die Nachhaltigkeitsbilanz per 31. Dezember 2023 für den Zwölfmonatszeitraum bis zum 31. Dezember 2023, welche im Nachhaltigkeitsbericht 2023 der Denner AG offengelegt ist. Davon ausgenommen sind die folgenden Nachhaltigkeitskennzahlen:

- Umwelt: Verpackungsmaterial Eigenmarken (in Tonnen CO2)
Verpackungsmaterial Eigenmarken pro verkaufte Einheit (in Gramm CO2)

Eine Auflistung dieser Nachhaltigkeitskennzahlen ist als Anhang zu unserem unabhängigen Prüfbericht beigefügt. Abgesehen von dem im vorstehenden Absatz beschriebenen Umfang unseres Auftrags haben wir keine weiteren Prüfungshandlungen zu den übrigen Informationen im Nachhaltigkeitsbericht 2023 der Denner AG durchgeführt. Wir haben keine Prüfungshandlungen zu den Vorjahresangaben 2022 im Rahmen der Prüfung 2023 vorgenommen.

- Die Nachhaltigkeitskennzahlen 2023 wurden durch die Geschäftsleitung auf Basis der von der Denner AG angewendeten Richtlinien des Migros Genossenschaft Bundes (-MGB-) erstellt. Diese Richtlinien beinhalten die im Rahmen des Datenmanagements der Denner AG definierten Verfahren (Prozessbeschreibung Nachhaltigkeits-Datenerhebung, Anleitung zur Erstellung der jährlichen Denner EUB), mit welchen die Daten der Nachhaltigkeitskennzahlen intern erhoben, verarbeitet und aggregiert werden.

Verantwortungen der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist für die Erstellung der Nachhaltigkeitsbilanz 2023 in Übereinstimmung mit den anwendbaren Kriterien verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung angemessener interner Kontrollen mit Bezug auf die Erstellung der Nachhaltigkeitsbilanz 2023, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen sind. Darüber hinaus ist die Geschäftsleitung für die Auswahl und die Anwendung der Kriterien und das Führen angemessener Aufzeichnungen verantwortlich.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung

Wir sind im Einklang mit den Richtlinien zur Unabhängigkeit von EXPERTSuisse von der Denner AG unabhängig und haben die Standes- und Berufsregeln von EXPERTSuisse beachtet. Diese Anforderungen legen fundamentale Grundsätze für das berufliche Verhalten bezüglich Integrität, Objektivität, beruflicher Kompetenz und erforderlicher Sorgfalt, Verschwiegenheit und berufswürdigen Verhaltens fest.

Unser Unternehmen wendet ISO-C-CH 1 *Qualitätssicherung für Praxen, die Abschlussprüfungen und Reviews von Abschlüssen sowie andere betriebswirtschaftliche Prüfungen und Aufträge zu verwandten Dienstleistungen durchführen* an und unterhält dementsprechend ein umfassendes Qualitätssicherungssystem mit dokumentierten Regelungen und Massnahmen zur Einhaltung der beruflichen Verhaltensanforderungen, beruflichen Standards und anwendbaren gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, eine betriebswirtschaftliche Prüfung durchzuführen und auf der Grundlage unserer Prüfung eine Schlussfolgerung über die Nachhaltigkeitsbilanz 2023 abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard 950 „Betriebswirtschaftliche Prüfungen ausser Prüfungen oder prüferische Durchsichten von vergangenheitsorientierten Finanzinformationen“ vorgenommen. Nach diesem Standard haben wir Prüfungshandlungen so zu planen und durchzuführen, um hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Nachhaltigkeitsbilanz 2023 in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Kriterien erstellt wurde.

Unter Berücksichtigung von Risiko- und Wesentlichkeitsüberlegungen haben wir Prüfungshandlungen durchgeführt, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Wesentlichen haben wir folgende Arbeiten durchgeführt:

- Beurteilung der Angemessenheit der verwendeten Kriterien, ihrer konsistenten Anwendung und der damit verbundenen Offenlegungen der Nachhaltigkeitsbilanz 2023 der Denner AG. Dazu gehört auch die Beurteilung der Angemessenheit der von der Geschäftsleitung vorgenommenen Annahmen und Schätzungen.
- Befragung von Vertretern des Unternehmens, die für die Erhebung, Konsolidierung und Berechnung der Nachhaltigkeitsbilanz 2023 verantwortlich sind, um den Prozess der Datenaufbereitung, die Vollständigkeit der Datenerfassungs- und -aufbereitungsmethoden sowie die internen Kontrollen in dem für die hinreichende Prüfungssicherheit relevanten Umfang zu beurteilen;
- Befragungen von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen zum Verständnis des Berichtssystems während des Berichtszeitraums;
- Stichprobenweise Prüfung der zugrundeliegenden Informationen, um die Richtigkeit der Daten zu überprüfen;
- Einsichtnahme in die einschlägige Dokumentation der Systeme und Verfahren zur Zusammenstellung, Analyse und Aggregation von Daten im Berichtszeitraum;
- Analytische Überprüfungsverfahren zur Unterstützung der Plausibilität der Daten;
- Überprüfung, ob die Berechnungskriterien in Übereinstimmung mit den in den Kriterien dargelegten Methoden korrekt angewandt wurden;

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Nachweise mit Ausnahme im Bereich Mensch aufgeführten Weiterbildungs-kennzahlen, eine angemessene und ausreichende Grundlage für unsere Schlussfolgerung bilden.

Grundlage für die eingeschränkte Schlussfolgerung

Für die im Bereich Mensch aufgeführten Weiterbildungskennzahlen konnten uns für die effektiven Teilnahmen an den Weiterbildungen die entsprechenden Belege nicht vorgelegt werden. Wir konnten nicht mittels anderer Prüfungshandlungen gegen die definierten Kriterien prüfen und zu einem Prüfergebnis gelangen.

Eingeschränkte Schlussfolgerung

Nach unserer Beurteilung wurde die Nachhaltigkeitsbilanz mit Ausnahme der Auswirkungen des im Absatz Grundlage für die eingeschränkte Schlussfolgerung für die Periode endend am 31. Dezember 2023 in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den im Nachhaltigkeitsbericht der Denner AG aufgeführten Kriterien erstellt.

Von unserer Prüfung ausgenommen sind folgende Kennzahlen:

- Umwelt: Verpackungsmaterial Eigenmarken (in Tonnen CO2)
Verpackungsmaterial Eigenmarken pro verkaufte Einheit (in Gramm CO2)

Inhärente Grenzen der Prüfung von der Nachhaltigkeitskennzahlen der Denner AG

Die Genauigkeit und Vollständigkeit der Daten im Bereich Nachhaltigkeit unterliegen inhärent vorhandenen Grenzen, welche aus der Art und Weise der Datenerhebung, -berechnung und -schätzung resultieren. Unser Prüfbericht sollte deshalb im Zusammenhang mit den internen Richtlinien und Verfahren von Denner sowie den Definitionen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung gelesen werden.

Zürich, 23. August 2024

BDO AG


 Simon Oswald
Zugelassener Revisionsperte


 Beat Mörgele
Zugelassener Revisionsperte

Beilage
Nachhaltigkeitsbilanz 2023

Zürich, 23. August 2024

BDO AG


 Simon Oswald
Zugelassener Revisionsperte


 Beat Mörgele
Zugelassener Revisionsperte

Beilage
Nachhaltigkeitsbilanz 2023

Denner ist Eigentümer dieses Berichts, sämtliche Inhalte gehören Denner oder einem Vertragspartner. Durch das Aufrufen, Kopieren oder Herunterladen von Seiten werden keinerlei Rechte erworben. Das Nutzen der Inhalte für kommerzielle Zwecke ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung untersagt. Denner schliesst jegliche Haftung (einschliesslich Fahrlässigkeit) aus, die sich aus dem Bericht ergeben könnte. Denner verwendet grösstmögliche Sorgfalt darauf, dass die Informationen des Berichts korrekt sind. Dennoch kann Denner keine explizite bzw. implizite Zusicherung oder Gewährleistung (auch gegenüber Dritten) hinsichtlich der Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit der Informationen machen. Denner lehnt jede Haftung infolge falscher, ungenügender oder fehlender Informationen ab. Der Bericht enthält Links zu Websites Dritter. Diese Seiten werden nicht durch Denner betrieben oder überwacht. Denner lehnt jegliche Verantwortung für den Inhalt und die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen durch die Betreiber von verlinkten Seiten ab. Für die Sicherheit von Daten während deren Übermittlung via Internet schliesst Denner jede Haftung aus. Dieser Bericht liegt in deutscher, französischer und italienischer Sprache auf www.denner.ch und allesaufzukunft.ch vor. Massgebend ist die deutsche Fassung, die ebenfalls gedruckt und an ausgesuchte Stakeholder verschickt wird.

Herausgeber:

Denner AG, Grubenstrasse 10, 8045 Zürich
Inhaberin der Denner AG ist der Migros-Konzern.

Dieser Bericht wurde in Anlehnung an die GRI-Richtlinien erstellt.

Projektleitung:

Mladen Tomic (Leiter Unternehmenskommunikation)

Inhaltliche Verantwortung:

Mladen Tomic und Lisa Züger (Leiterin Nachhaltigkeit)

Redaktion:

Mladen Tomic, Andrina Sarott, Sara Zanon, Thomas Kaderli,
Nadja Hauser, Anna Lena Banderet

Korrektorat:

Birgit Roth

Konzept/Gestaltung/Illustration:

Isler Tomasi GmbH, Visuelle Kommunikation, Zürich

Fotografie:

Axpo, Fabio Baranzini, Denner, iStock, Claudia Minder,
MGB, Kurt Pfister, Shutterstock

Litho: Mattenbach AG, Winterthur

Papier: Rebello FSC, 100% Altpapier, Fischer Papier



Druck und Bindung:

Mattenbach AG, Winterthur



Auflage: 200 Exemplare

Veröffentlichung: September 2024

Kontakt:

Denner AG
Unternehmenskommunikation
Grubenstrasse 10
CH-8045 Zürich
Telefon 044 455 11 11
denner.ch



DENNER